

SILZ *Inser Dorf*

Informationen und Neues aus dem Dorfgeschehen der Gemeinde Silz - Ausgabe Dezember 2010

Weihnachten Fest der Geschenke?

Mehr im Inneren ab Seite 4

Laufen für den guten Zweck



12

Ruhiges Einsatzjahr für die Florianijünger



23

Herbstsaison der SPG Silz/Mötz



33

INHALT

4 Weihnachten

6 Gemeinde

Der Bürgermeister
Jugendausschuss
Steinschlagnetze
Gebührenänderungen

8 Dorfgeschehen

Franz Schaber zum Gedenken
Open Air Kino
Chor ThoKaWo
72 Stunden ohne Kompromiss
Tagesbetreuung
Ein rundes Jubiläum
Neue Pflegedienstleitung
Laufen für den guten Zweck

Europacup
Höhenleistungszentrum Kühtai
Erntedank
Wasserkraftwerkprojekt Kühtai

18 Kinder & Jugend

Jungbürgerfeier
Kleinkindspielgruppe
Viel los im Kindergarten Silz
Das Eltern-Kind-Zentrum
Pedibus
Ökologeschule
Lehre mit Matura
Mopedführerschein / Bauhof

22 Vereinsleben

Bienenzüchterverein

Bücherei Silz
Freiwillige Feuerwehr
Bewegtes Silz
MK Silz setzt auf die Jugend
Männerchor Silz
Aktiv durchs ganze Jahr
Pozuzo
Tanz ab der Lebensmittel
Rotes Kreuz - Ortsstelle Mötztal
Krippenzeit ist immer
Theaterverein Silz
Theater Humiste

30 Sport & Freizeit

Der TC Silz stellt sich vor
Taekwondo
Weihnachtsgrüße Sportverein

Volleyball - Erfolge am laufenden Band
Silzer Bogenschützen
Schi-Alpin
Sektion Fußball
SPG Silz/Mötztal

34 Wirtschaft

Werbegemeinschaft Silz
Neugründungen in Silz
Arbeiterkammer-Information

36 Allgemeines

Gratulationen, Herzlichkeiten & Jubiläen
Geburten
Veranstaltungskalender
Rätselseite

Wir legen Wert auf Ihre Meinung!

Positive und negative Kritik, Anmerkungen, Richtigstellungen und Lob: wir freuen uns über Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Zusendungen bitte an zeitung@silz.tv mailen oder per Post an: Ofner & Partner, Redaktion „Silz – In der Dorf“, Tirolerstraße 82, 6424 Silz.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Jugend- und Informationsausschuss der Gemeinde Silz, Widumgasse 1, 6424 Silz, zeitung@silz.tv; Konzept & Redaktion: Ofner & Partner, Silz, Mag. Maria Gasser; Satz & Layout: Ofner & Partner; Für den Inhalt verantwortlich: Obmann GR Michael Haslwanger; Weitere Mitglieder: GR Ing. Mario Schöpf, GRin Daniela Halaus, GRin Marina Floriani, GR Gerfried Neurauder, GR Christian Tramberger; Titelbild: Ofner & Partner

Weihnachten Fest der Geschenke?



Foto: Ofner & Partner

Weihnachten ist nicht nur das Familienfest, sondern zugleich ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Alle Jahre wieder brummt der weihnachtliche Wirtschaftsmotor und auch für 2010 werden wieder Umsatzzuwächse prognostiziert.

Fotowettbewerb „Frühlingserwachen“

Schicken Sie uns Ihr liebstes (selbst geschossenes) Foto zum Thema „Frühlingserwachen“! Die besten Aufnahmen werden in der nächsten Ausgabe von „Silz – In der Dorf“ veröffentlicht. Wir freuen uns auf zahlreiche Bilder.



Foto: Ofner & Partner

Ein frohes Fest



Die Gemeinde Silz wünscht allen Silzerinnen und Silzern ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein frohes Jahr 2011 sowie gute Unterhaltung beim Lesen der neuen Gemeindezeitung.



Foto: Ofner & Partner

Beiträge für die Frühjahrsausgabe „Silz – In der Dorf“ bitte an: zeitung@silz.tv mailen od. auf www.silz.tv hochladen

Weihnachten

Fest der Geschenke?



Foto: Ofner & Partner

Das Christkind ist krisenfest

Weihnachten ist nicht nur das Familienfest, sondern zugleich ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Alle Jahre wieder brummt der weihnachtliche Wirtschaftsmotor und auch für 2010 werden wieder Umsatzzuwächse prognostiziert. Die 1,52 Mrd. Euro an Weihnachtsgeschäft von 2009 sollen heuer noch um geschätzte 2,5 bis 3 % gesteigert werden.

Zwar steht laut einer Umfrage immer noch das „Feiern im Kreise der Familie“ im Vordergrund, doch ein Fest ohne Geschenke kann sich kaum einer vorstellen. Das Charakteristikum des Weihnachtsfestes ist heute eindeutig die „Bescherung“. Selbst von der Wirtschaftskrise war im Weihnachtsgeschäft der vergangenen beiden Jahre nur wenig zu spüren. Das Christkind ist scheinbar krisenfest und eine stabile Größe im Umsatzjahr. Wie gut (für die Wirtschaft), dass es in Österreich mit nur rund 18 % kaum „Weihnachtsmuffel“ gibt, 85 % aller Österreicher Geschenke kaufen und Jahr für Jahr rund 2,5 Millionen Christbäume aufgestellt werden. Wenn dann auch noch wie im heurigen Jahr rechtzeitig zum ersten Adventwochenende der Wintereinbruch für verkaufsförderndes Ambiente sorgt, klingen die Kassen süßer denn je...

298 Euro: so viel plant heuer jeder Österreicher/jede Österreicherin im Durchschnitt für Weihnachtsgeschenke auszugeben. Herr und Frau Österreicher outen sich damit einmal mehr als „Weihnachtsenthusiasten“, gerade im Vergleich zu unseren Nachbarn (die Deutschen wollen „nur“ 232 Euro, die Schweizer 220 Euro ausgeben).

Geschenketrends 2010

Wie schon in den Jahren zuvor werden Bücher, Spielwaren, Schmuck, Kleidung, Unterhaltungselektronik und Sportgeräte besonders gerne verschenkt. Gleich dreimal so viel wie im Jahresschnitt wird im Dezember für Spielwaren ausgegeben, der Umsatz bei Büchern liegt rund doppelt so hoch. In der Hitliste der Weihnachtsgeschenke steigen Gutscheine immer weiter nach oben, bis zu 28 % der Geschenke sollen heuer in Gutschein-Form unterm Christbaum liegen.

Auch wenn das Weihnachtsgeschäft traditionell mit dem ersten Adventwochenende eingeläutet wird, geht der Trend dazu, immer später Weihnachtsgeschenke einzukaufen. Last-Minute-Shopper treiben die Tagesumsätze im Einzelhandel umso höher, je näher die Feiertage rücken. Insbesondere das starke Geschlecht neigt dazu, erst spät seine „Einkaufspläne“ zu verwirklichen. Pläne, für die Herr Österreicher, der gerne auch spontan kauft, bedeutend weniger Zeit aufwändet als Frau Österreicher. Rund die Hälfte aller Österreicher stöbert auch im Internet nach Weihnachtsgeschenken. Nonstop-Öffnungszeiten, Zeitersparnis und Bequemlichkeit sind dabei unschlagbare Faktoren.

Der oder die Liebste beweisen beim Schenken die größte Geschmackssicherheit und sorgen für die schönste Bescherung. Zum weiteren Kreis der Beschenkten gehören neben Partner und Kinder auch Freunde, Bekannte und Arbeitskollegen. Rund acht Personen will Frau Österreicher heuer beschenken, Herr Österreicher begnügt sich mit sechs zu Beschenkenden.

Warum Weihnachtsgeschenke?

Geschenke an Weihnachten erinnern an zwei (christliche) Dinge. Zum einen an die Gaben der Heiligen Drei Könige, zum anderen daran, dass Gott der Menschheit das größte Erlösungsgeschenk in Form seines eingeborenen Sohnes geschickt hat. Die Tradition des Schenkens zu Weihnachten lässt sich jedoch auch noch auf eine andere, nichtchristliche Quelle zurückführen. Der Weihnachtstermin deckt sich nämlich mit den römischen Feiern zu Ehren des Gottes Saturn, die als Jahresanfang galten und zu denen die römischen Beamten und Skla-

ven mit Geschenken belohnt wurden. Auch jenseits der Alpen war es zum Jahreswechsel üblich, das Gesinde mit Geschenken weiter zu verpflichten.

Schenken: Geben ohne Nehmen?

Eine Definition für „Geschenk“ lautet: Übertragung von Eigentum, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Dagegen besagt das Prinzip der Gegenseitigkeit, dass auf eine Gabe immer eine Gegengabe erfolgt: Ich gebe, damit du mir gibst! Im Zusammenhang mit Weihnachten scheint diese Ansicht hart, aber bei genauerem Hinsehen auch zutreffend. Bei der Gegengabe muss es sich ja nicht um einen materiellen Wert handeln, es können z. B. auch Dankbarkeit, Freundschaft, Freude, Zuneigung, o. ä. vom Beschenkten erwartet werden. Auch von den scheinbar selbstlos beschenkten Kindern wird, mehr oder weniger bewusst, die eine oder andere Gegenleistung erwartet. Sei es im „Brav-Sein“, Artigkeit, Dankbarkeit oder Liebe. Gerade Kinder müssen diese „Gegenleistung“ oft schon vorab erbringen, schließlich bringen Nikolaus, Weihnachtsmann, Christkind und Co. nur „braven“ Kindern ein Geschenk – sie fungieren gewissermaßen als pädagogische Hilfsmittel der Eltern.

Weihnachten: (K)eine Zeit der Stille

Wird das Weihnachtsfest nur mehr auf das Thema „Geschenke“ reduziert, birgt es ein hohes Stresspotenzial. Denn zwischen abgekämpften Verkäufern und entnervten Einkäufern müssen erst einmal die „richtigen“ Geschenke gefunden werden. Besinnlichkeit und „Stille Nacht“ bleiben trotz allgegenwärtiger Weihnachtsbeleuchtung und -beschallung auf der Strecke. Was bleibt ist die Frage, ob man anderen seine Wertschätzung wirklich mit (materiellen) Geschenken zeigen muss/kann. Bei aller Kritik darf man jedoch zwei Dinge nicht vergessen. Erstens waren Geschenke schon seit jeher ein wichtiges Mittel zur Stabilisierung von Beziehungen, was auch das Sprichwort „Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“ verdeutlicht. Zum anderen haben wir doch auch die Entscheidungsfreiheit, Weihnachten nach unseren eigenen Vorstellungen zu gestalten. Ob die Weihnachtszeit ein besinnliches Fest der Freude wird oder zum Geschenke-Marathon verkommt, hängt vielfach von jedem selbst ab.

Ein Artikel von Ofner & Partner, Mag. Maria Gasser
Quellen: www.wko.at, www.skills.at; www.ots.at;

Hätten Sie's gewusst?

Der 25. Dezember

wurde erst 354 n. Chr. offiziell zum Geburtstag von Jesus erklärt. Im Neuen Testament wird das Geburtsdatum gar nicht erwähnt und die Urchristen feierten es auch nicht. Der 25.12. wurde auch mit Bedacht auf die zu dieser Zeit ebenfalls stattfindenden heidnischen Kulte der Germanen u. Römer festgelegt.

Der Nikolaus

war ursprünglich der einzige Gabenbringer zur Weihnachtszeit – schon im Mittelalter wurden Kinder am 6. Dezember beschenkt. Die Reformation unter Martin Luther im 16. Jhd. stand der Heiligenverehrung skeptisch gegenüber. Statt dem Nikolaus wurde der „heilige Christ“ als Gabenbringer zu Weihnachten propagiert. Im Norden Deutschlands verschob sich so der Nikolaus zum Weihnachtsmann. Im Süden und auch in Österreich setzte sich dagegen nicht der Weihnachtsmann, sondern das Christkind als Gabenbringer durch (parallel zum Nikolausbrauch). Erst später wanderte der Brauch vom Weihnachtsmann in die USA aus. Ab 1931 nutzte Coca-Cola alljährlich Santa Claus für Werbekampagnen und trug damit entscheidend zu seiner Verbreitung bei. Wer Santa Claus, den amerikanischen Weihnachtsmann als „Bedrohung“ für das Christkind sieht, sollte nicht vergessen, dass der Weihnachtsmann keine neuartige Figur, sondern schon vor langer Zeit in Europa entstanden ist!

Das Christkind

ist nicht identisch mit dem neugeborenen Erlöserkind in der Wiege! Bei Krippenspielen und Weihnachtsumzügen früherer Jahrhunderte waren neben Josef, Maria und dem Jesuskind immer auch Mädchen dabei, die die Engel darstellen sollten. Die Anführerin dieser Engelsschar wurde „Christkind“ genannt und ging in das Brauchtum ein.

Liebe Silzerinnen, liebe Silzer!

Anstelle der üblichen Grußworte, schreibe ich auf Bitte des Redaktionsteams, über die Aufgaben und Pflichten eines Bürgermeisters. In der Gemeindestube fällt so einiges an:

In der Regel beginnt meine Dienstzeit um 7 Uhr. Zunächst bearbeite ich meine Mails, anschließend bespreche ich mit Amtsleiter Ubaldo Lutz und Bauamtsleiter Ing. Martin Dablander die Agenden des Tages, arbeite so dann den aktuellen Posteinlauf sowie einlangende Anfragen und diverse Probleme ab. Die Sekretärinnen Andrea Föger, Angelika Rankl und Bianca Wagner bringen Rechnungen, Sitzungsprotokolle und den in Ämtern üblichen Schriftverkehr. Da kann es vorkommen, dass ich an einem Vormittag bis zu 100 Unterschriften leiste. In den letzten Wochen standen viele Kontakte mit diversen Ämtern und Institutionen an, wie z. B. dem Amt der Tiroler Landesregierung, TIWAG, BH, Wildbach, Abwasserverband Stams und Sautens, Krankenhausverband Zams, Straßenmeisterei, Abfallbeseitigungsverband, Bergbahnen Kühtai, Sozialsprengel, Haus Elisabeth, alle Silzer Schulen, ASFINAG, ÖBB, u. v. m.

Die Verhandlungen mit der TIWAG zum Ausbau des Kraftwerkes Kühtai verlaufen sehr sachlich und - das kann man jetzt schon sagen - für Silz sehr erfreulich. Meinen vollen Einsatz erforderte auch der Kanalbau von Kühtai bis Ochsengarten. Galt es doch, Förderungen zu lukrieren, die uns die Finanzierung ermöglichen und die zunächst ablehnende Haltung des Abwasserverbandes Sautens umzustimmen. Die in der Lokalpresse teils scharf kritisierte Fusion der Tourismusverbände „tirolmitte“ mit Innsbruck sollte für uns kein Nachteil sein. In Kühtai funktioniert die Zusammenarbeit mit dem Innsbrucker Verband bereits sehr gut und mit dem Projekt „Höhenleistungszentrum“ öffnen sich sogar neue Perspektiven für den Sommertourismus.

Die Besprechungsergebnisse werden in der Regel in unseren Ausschüssen oder dem Gemeindevorstand behandelt und schließlich dem Gemeinderat zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. In diesen Gremien wird sehr gut gearbeitet, die GR-Sitzungen verlaufen kritisch, aber harmonisch. Die acht (!) neuen

Gemeinderäte konnten sich ziemlich rasch in die vielfach doch komplexen Materien einarbeiten. Ihnen gilt namens der Gemeinde mein besonderer Dank, ebenso wie Vizebürgermeister Bernhard Föger, der mich im Falle meiner Verhinderung vertritt. Zu Pflichtterminen, die ich gerne wahrnehme, gehören kulturelle Veranstaltungen, Vereinsversammlungen, Schul- und Kindergartenveranstaltungen sowie Feierstunden (wie z. B. Geburtstage älterer MibürgerInnen). Da viele davon abends anfallen, bin ich zuweilen an 7 Abenden die Woche unterwegs. An dieser Stelle darf ich auch meiner Gattin für ihr Verständnis danken. Fortbildungsveranstaltungen, wie z. B. aus den Bereichen Gefahrenmanagement, Gemeindefinanzen oder zu rechtlichen Aspekten sind weitere Termine, die für mich bei der Beurteilung rechtlicher Fragen im Zuge von Verhandlungen und Besprechungen immer sehr wichtig sind. Zum Aufgabenbereich eines Bürgermeisters gehört auch die Installierung und Leitung von Lawinenkommissionen. Diese sehr verantwortungsvolle Aufgabe haben mir BGM Karl Kapferer aus St. Sigmund und unser Gemeindevorstand Willi Mareiler abgenommen. Diesen beiden will ich hiermit öffentlich danken und Willi insbes. dafür, dass er Kühtai Anliegen im Gemeinderat stets sachkundig zur Sprache bringt.

Ich schätze Anregungen aus der Bevölkerung sehr und sehe es als meine vordringlichste Aufgabe an, auf Anliegen der BürgerInnen einzugehen.

Für das neue Jahr erhoffe ich für unsere Gemeinde einen weiteren Aufschwung, allen Silzerinnen und Silzern wünsche ich ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2011.



Foto: Hermann Föger

Hermann Föger, Bürgermeister

Aktiver Start im Gemeinderat

Der Jugend- und Informationsausschuss konnte aktiv in die neue Gemeinderatsperiode starten. Neben der neuen Gemeindezeitung wurde auch auf Aktivitäten für die Jugend gesetzt.

Mit „Silz – Inset Dorf“ hat die Gemeinde Silz ein neues Aushängeschild für die Öffentlichkeit geschaffen. Unser Ziel ist es, die Zeitung auch weiterhin aktuell und informativ für alle Gemeindebürgerinnen und -bürger zu gestalten. Gemeinsam mit der Silzer Jugend konnte im Hof des Gasthofs Post ein Open Air Kino veranstaltet werden. Der Erfolg gab der Veranstaltung Recht, es wird sicherlich eine Wiederholung im Jahr 2011 geben. Außerdem organisierte der Jugend- und Informationsausschuss auch die Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1990 – 1992. Im Jahr 2011 wollen wir weiterhin aktiv für die Bevölkerung arbeiten. Geplant ist u. a. ein Kabarett gemeinsam mit dem Kulturausschuss, die Neuauflage des Open Air Kinos und vierteljährlich Ausgaben der Gemeindezeitung. Auf diesem Wege allen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr!

Der Jugendausschuss: Michael Haslwanger, Mario Schöpf, Marina Floriani, Daniela Holaus, Christian Tramberger und Gerfried Neurauder

Steinschlagnetze

Im vergangenen August/September musste der Locherbodenweg vorübergehend gesperrt werden. Die ASFINAG hat Steinschlagnetze entlang des gefährdeten Weges errichtet und sorgt somit für einen besseren Schutz des Locherbodenweges.



Foto: Hermann Föger

Gebührenänderungen

Die wichtigsten Gebührenänderungen ab 01.01.2011 auf einen Blick:

- **Hundesteuer (jährlich):**
1. Hund: € 45,- (alt: € 44,-)
für jeden weiteren Hund: € 90,- (alt: € 72,-)
- **Friedhofsgebühr (pro Grab u. Jahr):**
€ 25,- (alt: € 21,80)
Bitte beachten: Wenn ein neues Grabkreuz am Angerfriedhof aufgestellt wird, ist die bestehende Friedhofsordnung zu beachten. Nähere Informationen dazu auf der Gemeinde.
- **Kindergartengebühr (für 3-Jährige):**
€ 27,-/Monat (alt: € 24,-/Monat)
- **Mittagstisch Haus Elisabeth:**
€ 4,-/Essen (alt: € 3,-/Essen)
- **Essen auf Rädern:**
€ 6,-/Essen (unverändert)

Abfallgebühren Silz:

- **Restmüll:** (Grundgebühr/Jahr)
1-Personen-Haushalt € 40,- (alt: € 35,-)
2-Personen-Haushalt € 60,- (alt: € 52,-)
ab 3 Personen € 75,- (alt: € 60,-)
Entleerungsgebühr 120 l Kübel: € 5,- (alt: € 4,-)
Entleerungsgebühr 240 l Kübel: € 10,- (alt: € 8,-)
- **Biomüll:** (Grundgebühr/Jahr)
1-Personen-Haushalt € 25,- (alt: € 22,-)
2-Personen-Haushalt € 30,- (alt: € 26,-)
ab 3 Personen € 35,- (alt: € 30,-)

Die Entleerung des Biomülls ist kostenlos!

- **Sperrmüll:** (Grundgebühr/Jahr)
pro Kilogramm: € 0,20 (alt: € 0,15)

Abfallgebühren Kühtai:

Neu: Restmüll und Biomüll werden in Kühtai verwogen und pro Kilogramm verrechnet!

- Restmüll/kg: € 0,40
- Biomüll/kg: € 0,25

Die gesamte Gebührenordnung kann auf der Gemeinde-Homepage unter: www.silz.tirol.gv.at oder im Gemeindeamt eingesehen werden.

Franz Schaber zum Gedenken

Am 23. 09.2010 verschied Franz Schaber, Nationalrat in Ruhe

In unserer Gemeinde werden sich neben seinen Kindern Werner und Angelika wohl nur mehr ältere MitbürgerInnen an den stets freundlichen und sympathischen Herrn mit der Virginia erinnern, zumal er die zweite Hälfte seines Lebens vornehmlich in Telfs, Innsbruck und München verbracht hatte. Nur zu Vereinsjubiläen der Schützen und des Sportvereins sowie zu Familienfesten gab er seiner Heimatgemeinde die Ehre seiner Anwesenheit. Franz erblickte am 31. März 1923 in Silz das Licht der Welt. Seine Mutter Maria, geborene Randolf stammte aus Mötz, sein Vater Kassls Franzl, strammer Kaiserjäger-Veteran und Silzer Schützenhauptmann, war als Nebenerwerbsbauer und langjähriger und stets gut gelaunter Gemeindediener allseits beliebt. Franz war der Älteste von vier Kindern aus dem Hause Schaber. Sein zweiter Bruder, Johann Schaber, Leutnant der Marberger-Kompanie, wirkte über 12 Jahre als Gemeinderat und 6 Jahre als Vizebürgermeister verdienstvoll in Silz. Franz besuchte vorerst die Volksschule Silz und wechselte 1935 an die Realschule in Innsbruck. Von der deutschen Wehrmacht wurde er zur Ausbildung an ein Fallschirmjäger-Sturmregiment nach Belgien gerufen. Bei einem Absprung zog er sich dort eine Schulterverletzung zu und wurde fortan zum Dienst bei der Eisenbahn zugeteilt. Als Bundesbahnbeamter wuchs er in der Nachkriegszeit rasch in bedeutende politische Funktionen. Er wurde Mitglied des Silzer Gemeinderates, Mitglied des Landesvorstandes des ÖAAB Tirol und des Bundesvorstandes des ÖAAB, Kammerrat der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol, Obmann der Bundessektion für Verkehr im ÖAAB und Mitglied der Landesexekutive des ÖGB Tirol. Die höchste Stufe der politischen Karriereleiter erklomm er 1969 als Abgeordneter der ÖVP zum Nationalrat. Seine sportliche Karriere begann Franz Schaber in den Reihen des SVS, wo er über viele Jahre zu den Leistungsträgern der Jugend- und Kampfmannschaft zählte. Nicht wenig stolz war der „Kassls Franzl“ auch, dass er mehrfach in das Fußballteam der österreichischen Abgeordneten berufen wurde. Franz Schaber war aber nicht nur als Aktiver, sondern auch als Vereinsfunktionär überaus rührig und erfolgreich. In den Jahren 1950 – 1953 fungierte er als Schriftführer und Obmann

des hiesigen Sportvereins, rief die Tischtennissektion ins Leben und war an zahlreichen, außergewöhnlichen Veranstaltungen „federführend“ beteiligt, wie zum Beispiel an der Organisation des ersten Schijörings im Oberland. 1950/51 war er Mitbegründer und Sekretär des Tiroler Eishockeyverbandes, 1952 gründete er den Schi-Club Kühtai-Silz. Als größten Erfolg seiner Funktionärstätigkeit kann der Bau des Fußballplatzes und des dazugehörigen Vereinshauses im Pirchet verbucht werden. Schaber wurde für diese Leistungen mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Tiroler Fußballverbandes und später mit dem Großen Silbernen Ehrenzeichen des SV Silz 1930 bedankt. Unbestritten sind auch seine Verdienste um die Reorganisation des Schützenwesens im Tiroler Oberland. Bei der Errichtung des Schützenregimentes Oberland und der Anschaffung einer Regimentsfahne im Herbst 1955 stellte er seine organisatorischen Fähigkeiten selbstlos in den Dienst der Oberländer Traditionsvereine und dem Kommando seiner alten Kameraden Klocker, Mark und Hatzmann sowie seines Vaters Franz. 1960 wurde auf seine Initiative hin das Bataillon Inntal in das Bataillon Imst und Silz aufgeteilt und auf seinen Antrag hin wurde das Silzer Baon künftig als Bataillon Petersberg geführt. Von 1970 bis 1974 stellte Franz Schaber seine Fähigkeiten als Geschäftsführer des Kühtai-Tourismusverbandes unter Beweis. Die Gemeinde Silz, seine ehemaligen Kameraden von der Marberger-Kompanie und seine Freunde vom SVS 1930 werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. *Johann Zauner*



Anlässlich seines 80. Geburtstages spendete der Jubilar dem SV Silz einen wertvollen Pokal

Foto: Johann Zauner

„Avatar“ unter freiem Himmel

Letzten August organisierte der Jugendausschuss gemeinsam mit der Silzer Jugend ein Open Air Kino im Hof des Gasthofs Post. Auf einer Großleinwand wurde der Kassenschlager „Avatar“ gezeigt. Die Jugendlichen waren dabei auch gefordert, denn sie kümmerten sich selbst um die Organisation und wurden dabei von den GemeinderätInnen mit Rat und Tat unterstützt. Zahlreiche Kinobesucher erlebten ein beeindruckendes Erlebnis. Man darf sich auf die Fortsetzung 2011 freuen!



Foto: E. Bachmeier

Die silbernen Stimmen aus Silz

Erfolgreiche Sänger im fernen China

Es war der 21. Juli 2010. Die Nervosität war uns allen ins Gesicht geschrieben. Noch nie hatte sich unsere Gruppe einem internationalen Wettbewerb dieses Formats gestellt. 14 Stunden Flugzeit und ein Land, dessen Kultur unserer absolut nicht gleich war, lag vor uns. Das Gesangssextett ThoKaWo (Katharina Fröch, Tabea Nicolussi, Susanne & Thomas Oblasser, Sonja Golubkowa und Wolfgang Schöpf) vom Kindergesangsstudio DoReMi startete zu den World Choir Games in Shaoxing/China.

Völlig übermüdet (dank der 6 Stunden Zeitverschiebung) kamen wir ins Hotel. Doch lange durfte nicht gerastet werden, denn der Wettbewerb in Shaoxing (etwa 3 Stunden von Shanghai entfernt) stand schon auf dem Programm. Bei rund 400 teilnehmenden Chören, also ca. 20000 Sängern erwarteten wir uns eigentlich so gut wie nichts. Wir durften schon am zweiten Tag unserer Ankunft beim Bewerb vor der internationalen Jury vorsingen. Somit hatten wir noch eine Woche Zeit, die Gegend, die Kultur und die Einheimischen näher kennenzulernen. Da der Wettbewerb für uns erledigt war, und nur noch ein Freundschaftskonzert auf dem Plan stand, verzichteten wir weitgehend aufs Proben und zogen bewaffnet mit Digitalkameras los, um einige Momente von Shaoxing festzuhalten. Die Kombination aus alter Traditi-

on und wachsender Moderne sowie das wirklich „interessante“ Kulinarium waren nur einige Punkte, die uns voll und ganz von China überzeugten.

Am Tag vor unserer Abreise warteten wir wenig hoffend auf unsere Bewertung und somit auf unseren Preis. Gegen all unsere Vermutungen wurde uns das Silberdiplom in der Kategorie „Gemischter Jugendchor“ überreicht. Außer uns vor Freude starteten wir noch einen „kleinen“ Einkaufsbummel und flogen am nächsten Tag wieder der Heimat zu. Eine Reise ins Reich der Mitte, die so schnell wohl keiner vergessen wird. *Wolfgang Schöpf*



v.l.n.r.: Katharina Fröch, Wolfgang Schöpf, Susanne & Thomas Oblasser, Tabea Nicolussi und Sonja Golubkowa

Foto: Wolfgang Schöpf

72 Stunden ohne Kompromiss

Freiwilliger Einsatz von Jugendlichen für einen guten Zweck

Vom 21. bis 24. Oktober engagierten sich sieben HTL-Schüler, Mitglieder der Katholischen Mittelschülerverbandung Ambronia Innsbruck, neben rund 400 anderen Jugendlichen in Tirol an einem Projekt der besonderen Art: „72 Stunden ohne Kompromiss“ findet alle zwei Jahre statt und wird von der Katholischen Jugend Österreich in Zusammenarbeit mit youngCaritas.at und Hitradio Ö3 organisiert.

Erst einen Tag vor Projektstart erfuhren die 7 HTL-Schüler, dass es sie nach Silz ins Haus Elisabeth verschlagen wird. Da sich die Bewohner des Hauses schon seit längerem einen Brunnen sowie ein kleines Kneippbecken im Garten wünschten, bauten die Burschen innerhalb von nur zwei Tagen einen Natursteinbrunnen. Mit viel Spaß und Kreativität waren sie bei der Arbeit dabei und sammelten auch so manche wertvolle Erfahrung.

Die Idee hinter der Aktion: Innerhalb von 72 Stunden lösen zahlreiche Projektteams eine gemeinnützige

Aufgabe. Erst unmittelbar vor Projektstart erfahren sie, worum es sich dabei handelt, schließlich heißt es „ohne Kompromiss“. Nach 72 Stunden haben die Projektteams auf alle Fälle einen sinnvollen Beitrag der Hilfe geleistet und die Welt ein kleines bisschen zum Besseren verändert.



Foto: Haus Elisabeth

Die Arbeit an dem Brunnen für das Haus Elisabeth machte den 7 HTL-Schülern sichtlich Spaß.

Tagesbetreuung im Haus Elisabeth

Das Team des Hauses Elisabeth freut sich besonders darüber, dass nun auch die Elisabethstube für die Tagesbetreuung fertig eingerichtet werden konnte. Die Küche bietet den Rahmen für ein abwechslungsreiches Angebot für die Tagesgäste. Durch die Schlafgelegenheiten ist auf Wunsch auch eine Mittagstagsrast möglich. Das Mittag- und das Abendessen sind beim Tagesangebot inkludiert. Wenn es gewünscht wird, kann ein Bring- und Holdienst über ein Taxi oder die Rettung organisiert werden. Selbstverständlich sind auch halbe Betreuungstage möglich. Die Tagesbetreuung bedeutet für viele Familien eine Erleichterung. So können in Ruhe und ohne schlechtes Gewissen wichtige Angelegenheiten erledigt oder Tagesausflüge unternommen werden. Außerdem bietet die Tagesbetreuung im Haus Elisabeth

auch eine Abwechslung zum durchgeplanten Alltag, in dem Wissen, dass es dem/der Lieben gut geht, dass er/sie gut betreut wird und sich sicher und wohl fühlt. Durch dieses Angebot können die Betroffenen länger in ihrer gewohnten Umgebung bleiben und das Haus Elisabeth bietet dafür die Rahmenbedingungen.

Bärbl Hackhofer, Heinrich Perwög



Foto: Haus Elisabeth

Ein rundes Jubiläum

15 Jahre „jung“ und ein Daheim mitten im Dorf

Seit nunmehr 15 Jahren besteht das Haus Elisabeth und so wurde am 3. Oktober das Bestandsjubiläum gefeiert. Aus diesem Anlass wurden auch mehrere MitarbeiterInnen für ihre Betriebszugehörigkeit geehrt: **Rosi Dablander, Rosa Erhart, Brigitte Angeben, Hermann Praxmarer, Claudia Wille und Sieglinde Wöber für 15 Jahre. Das 10-jährige Jubiläum feierte Stricker Mona.**

Am Nachmittag der Jubiläumsfeier fand ein „Tag der offenen Tür“ mit einer Reihe von Ausstellungen statt. Die Gartenausstellung führte durch den Garten, der über ein Projekt mit den SchülerInnen der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Imst neu gestaltet wurde. Unser Hausmeister Bruno fertigte Hochbeete und Blumentröge bei den Terrassen der Zimmer im Erdgeschoss an. Erika Mair stellte das in der Maltherapie entstandene Buch von Hilde Gfall und Pepi Knapp mit einer Lesung der Autoren vor. Die vielfältige Hospizausstellung fand in der Kapelle statt. Bei der Aromapflege und den Klangschalen konnten sich die Besucher informieren. Ebenso gab es viele Dinge auf dem Bazar und vom Nähstüberl zum Mitnehmen.

Die Petersberger Schuhplattler und der Seniorentanz haben das Programm ergänzt und das Küchenteam vom Haus Elisabeth sorgte bestens für das leibliche Wohl. Die Ehrenamtlichen übernahmen das Service.

Ein Projekt mit den Schülerinnen Carmen Föger, Anna Fröch und Mercedes Markt der HAK Telfs fand seinen krönenden Abschluss in der Präsentation der Homepage für das Haus Elisabeth (www.haus-elisabeth-silz.at). *Bärbl Hackhofer, Heinrich Perwög*



Foto: Haus Elisabeth

v.l.n.r.: Rosi Dablander, Rosa Erhart, Brigitte Angeben, Bärbl Hackhofer (neue Pflegedienstleiterin) Hermann Praxmarer, Mona Stricker, Heinrich Perwög – Heimleiter, Claudia Wille, Sieglinde Wöber

Neue Pflegedienstleitung

Nach zehn Jahren Führungstätigkeit entschied sich DGKS Mona Stricker für eine neue Herausforderung und übergab die Pflegedienstleitung an DGKS Bärbl Hackhofer.



Foto: Haus Elisabeth

Mit 1. August übernahm Bärbl Hackhofer (rechts) die Pflegedienstleitung von Mona Stricker

Während ihrer zehnjährigen, prägenden Führungstätigkeit im Haus Elisabeth führte Mona Stricker u. a. das psychosoziale Pflegemodell nach Riedl ein und in weiterer Folge wurden die Mitarbeiter laufend geschult. Unter ihrer Leitung wurden für die Bewohner gute Lebensbedingungen und ein Daheim mitten im Dorf - nach dem Prinzip der Normalität - geschaffen. Durch die Feste im jahreszeitlichen Verlauf wurde der Alltag immer wieder angenehm unterbrochen und sie scheute sich auch nicht davor, 2 Urlaube mit den Bewohnern (Meran und Gardasee) durchzuführen. Auch die Ausstellung im Messnerhaus in Mieming mit Bildern der Heimbewohner und der Maltherapeutin Erika Mair war ein toller Erfolg. Wir danken Mona für ihr Engagement und wünschen ihr alles Gute für ihre zukünftige, große Herausforderung. *Heinrich Perwög*

Laufen für den guten Zweck

Rote Nasen Lauf in Silz war auch heuer wieder ein voller Erfolg!

Am Samstag, den 2. Oktober 2010 war es wieder so weit: Der 2. Silzer Rote Nasen Lauf konnte gestartet werden. Bei schönem Herbstwetter durfte der Sportverein Silz als Veranstalter 247 Teilnehmer aus Silz und Umgebung am Start begrüßen. Das Starterfeld reichte vom Baby bis zum Senioren. Gestartet wurde als Einzelläufer oder als Gruppe. Rudolf Regensburger war mit seinen stolzen 92 Jahren heuer der älteste Teilnehmer.

Der 3 Kilometer lange Weg startete bei der Hauptschule, führte über die Mühle, am Waldweg zurück zum Wasserfall bis zur Stempelstation bei den Bogenschützen am Kochlach. Dort gab es eine kleine Labestation. Zurück beim Ziel – wieder bei der Hauptschule – erwarteten die fleißigen Läufer, Walker und Spaziergänger frische Grillhendl, Bratwürste und eine große Auswahl an selbstgemachten Kuchen sowie Livemusik.

1427 km konnten in Silz für den guten Zweck erlaufen werden: zusätzlich zu den Startspenden der Läufer erhalten die Clowndoctors für jeden Kilometer einen Euro von Großsponsoren.

Der SV Silz sagt ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer sowie freiwilligen Helfer und freut sich schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: Laufend helfen beim **ROTE NASEN LAUF**.



Foto: Daniela Holaus

Die Jungschar mit ihren Gruppenführern war auch vertreten.



Foto: Daniela Holaus

Organisator Max Heinz bedankt sich bei Michael Flir aus Imst, der auch heuer wieder 54 km für den guten Zweck gelaufen ist!



Foto: Daniela Holaus

Die U15 Mannschaft der SPG Silz-Mötz unterstützte ebenfalls



Foto: Daniela Holaus

Familie Zoller

Europacup gastiert erneut in Kühtai

Bereits zum 4. Mal findet heuer der Europacup der behinderten Skisportler in Kühtai statt. Dieses tolle Event wird von der Sektion Schi-Alpin unter Obmann Larcher Harald mit insgesamt vierzig Helferinnen und Helfern tatkräftig unterstützt. Die Kühtai Bergbahnen mit ihrem Betriebsleiter Willi Mareiler schaffen es jedes Jahr unter enormem Aufwand, eine perfekte Piste zur Verfügung zu stellen.

Für die internationale Veranstaltung werden heuer SportlerInnen und BetreuerInnen aus 23 Nationen erwartet. Erstmals finden heuer die Wettbewerbe im Slalom, Riesentorlauf, Super G und Superkombi an 4 Tagen statt. Vom 16. - 19.12.2010 steht die anspruchsvolle Strecke „Hohe Mut“ wieder im Zentrum dieses Sporevents, das mit rund 1200 Nächtigungen für Kühtai von großer Bedeutung ist und auch als

„Generalprobe“ für den anvisierten Weltcup dient. Der Europacup könnte ohne die vielen freiwilligen HelferInnen und Helfer nicht funktionieren – ein herzliches Dankeschön ihnen allen.



Foto: Michael Kraus

Die Österreichische Nationalmannschaft verbrachte ihr heuriges Sommertraining in Neuseeland. Mit im Bild Claudia Löscher, die zweifache Goldmedaillengewinnerin von Vancouver (zweite von rechts)

www.reikard.at shutterstock®

TEL. +43/52 39/52 29 oder BERGBAHNEN@LIFTE.AT

KÜHTAI
HÖHER.SCHÖNER.WEISSER.

- ✓ HÖCHSTGELEGENER WINTERSPORTORT ÖSTERREICHS!
- ✓ GENÜGENDE GRATIS-PARKPLÄTZE DIREKT IM SKIGEBIET
- ✓ KEINE WARTEZEITEN

WWW.LIFTE.AT

LIFTING!
im Kühtai
ab 2.020m

SILZER JAHRESKARTE für Kühtai mit Hauptwohnsitz in Silz	Erwachsene	Senioren inkl. Jg. 50	Jugendl. 1991-1994	Kinder 1995-2004	Familien (2 Erw. + Kinder)
Küh-Card € 2,- Pfand	€ 128,-	€ 109,-	€ 96,-	€ 64,-	€ 315,-

Täglich Gratis-Skibus von Silz nach Kühtai und retour!

TIROL SNOW CARD
Tirol Regio CARD
BERGBAHNEN KÜHTAI

Höhenleistungszentrum Kühtai

Neue Impulse für den Sommertourismus

Als sinnvolle Erweiterung der bereits vorhandenen Infrastruktur in Kühtai (z. B. Stauseen zum Rudern, Lauf- und Wegenetz) soll das Höhenleistungszentrum neue Gästeschichten ansprechen und so wertvolle Impulse für den Sommertourismus setzen.

Die erste Bauphase für das lang geplante HLZ hat bereits im Herbst mit Erdarbeiten begonnen, bis zum August 2011 sollen die gesamten Außensportanlagen mit einem Kunstrasenplatz, einer Skaterbahn für Inlinetraining, einer 400 m Laufbahn, Leichtathletikanlagen, sowie Beachsoccer- und Volleyballplätze fertiggestellt sein.

Für die Realisierung dieser 1. Baustufe wird mit Kosten von ca. € 1,3 Mio. gerechnet, wobei der TVB Innsbruck und seine Feriendörfer € 200.000,- an Eigenmittel zuschießt, ca. € 200.000,- an Förderungen lukriert und der Restbetrag fremdfinanziert werden soll. Die Gemeinde

Silz beteiligt sich finanziell an diesem Projekt nicht, steht aber beratend durch Bauamtsleiter Ing. Martin Dablander, dem an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön durch den TVBI ausgesprochen werden soll, hilfreich zur Seite.

In einer möglichen zweiten Baustufe ist der Bau einer Mehrzweckturn- und Veranstaltungshalle sowie einer Schwimmhalle geplant, wobei es noch kein definitives Datum für eine Realisierung gibt.

Aus sportwissenschaftlicher, aber auch infrastruktureller Sicht bietet Kühtai mit seiner Höhenlage, der guten Verkehrsanbindung und der Nähe zu Innsbruck ideale Voraussetzungen für ein Höhenleistungszentrum. Langfristig ist darüber hinaus geplant, Kühtai als olympische Trainingsstätte und Teil des geplanten „Olympiazentrums Innsbruck-Kühtai“ zu etablieren.



Winter-Highlights 2010/11

- 17.-19.12.2010** IPC Europa Cup
- ab 18.12.2010** Übernachten und Feiern im Igluvillage
- 18.12.2010** Quadrennen auf Schnee am „Dreiseenparkplatz“
- 07.01.2011** WINTERSTAR 4-Stunden-Nachtevent / Interdisziplinäre / Skiwettkämpfe
- 27.01.2011** 4. Tiroler Journalistenskimeisterschaft mit der B.I.G.
- 17.-20.02.2011** Sicherheitscamp mit Fa. K2 und Leitung von Extrembergsteigerin Alix von Melle
- 19.02.2011** ORF – Skitag mit 150 Teilnehmern
- 26.02.2011** WINTERSTAR Kombiplus Riesentorlauf und Super G
- 26.-27.02.2011** Charity-Veranstaltung „RACE 4 KIDS“ / Promi-Schneecartrennen



Abwasserentsorgung Kühtai

Ein wichtiger Schritt für die zukünftige Entwicklung von Kühtai

Was in Kühtai einst durch eine Handvoll Pioniere mit einigen Gästebetten begann, hat sich zur Wintertourismus-Hochburg mit über 1500 Betten gesteigert. Logisch, dass da die Infrastruktur nicht immer mithalten kann. Vor 30 Jahren hat die TIWAG ein damals modernes Klärwerk an die Gemeinde Silz übergeben, womit man die Abwasserentsorgung für lange Zeit geregelt glaubte. Immerhin hat das ja auch 30 Jahre lang angehalten - wenn auch mit ein paar Stolpersteinen.

Die stetigen Anpassungen der gesetzlichen Vorgaben, wie Abwasseremissionsverordnungen und dergleichen haben Adaptierungen in der Anlage notwendig gemacht, die irgendwann aber auf die Grenzen des Machbaren stießen. So wurde im Jahr 2004 eine Studie zur zukünftigen Abwasserentsorgung Kühtais in Auftrag gegeben. Aus den drei untersuchten Varianten – Neubau einer eigenen Kläranlage, Ableitung zur Kläranlage Zirl und die Ableitung zur Kläranlage nach Sautens erwies

sich letztere als beste und kostengünstigste Alternative. Die Behörde übte starken Druck in Richtung rascher Umsetzung der Ableitung nach Sautens – verbunden mit dem notwendigen Beitritt zum Abwasserverband Vorderes Ötztal.

Es folgten lange und umfangreiche Verhandlungen mit Abwasserverband, Behörde und Förderstellen. Immerhin ist zur Umsetzung dieser Vorhaben ein Kapital von ca. € 3,5 Mio. aufzubringen. Schlussendlich ist es der Gemeinde Silz gelungen, die Förderstelle in Wien zu überzeugen, dass für die Abwasserentsorgung von Kühtai eine sog. Spitzenförderung notwendig sei.

Dank dieser konnte im Oktober 2010 mit dem Bau der rund 6 km langen Strecke begonnen werden, die im nächsten Jahr fertiggestellt werden soll. Der Umschluss in Richtung Kläranlage Sautens soll im November 2011 erfolgen. *Ing. Martin Dablander (Bauamtsleiter)*

Erntedank

Es muss mehr dahinterstecken als nur „Tradition“ wenn's alle Jahr wieder beim Schweben Ludwig in Punggn daußn, von „Maria Geburt“ bis „Michele“ lebendig weard.

Alle „Warchtig“ auf'n Abend bis lang nach'n finster werden, weard zusammengetragen, zusammengereicht, geflechtet und bundn, bis es endlich auchepasst und alles sein Platz gfund'n hat. Mit Sonnenblumen gschmückt, beeindruckt des Werk, des so nun seine Meister lobt. Dem Betrachter ringt des Meisterwerk ein Innehalten ab, die Vielfalt der Schöpfung mit ehrfürchtigem Blick in sich aufzunehmen. Weitum die größte, schwarze, mit Abstand die schönste und heint no vuo die Jungbauern und der Landjugend werdn 500 Kilo auf etliche Schultern verteilt, durchs Dorf tragen. So manchn Träger hat's den Schwitz ausetrieben und die Grenzen seiner Mög-

lichkeiten aufzeigt, aber an Ehr isch es und der Stolz isch in die jungen Mander und Madlen anzusechn, wenn sie am Rosekranz Sonntag beim Umgang in Festagstracht ihr Beschetes gebn.

Mareiler Wilhelm für die Jungbauern und Landjugend Silz



Foto: Jungbauern Silz

Energieregion Kühtai

Aktueller Stand des Wasserkraftwerkprojektes in Kühtai

Am 23.12.2009 hat die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG das Projekt „Speicherkraftwerk Kühtai“ zur Umweltverträglichkeitsprüfung bei der Behörde eingereicht. Diese Kraftwerksanlage ist eine Erweiterung der bestehenden Anlage Sellrain-Silz durch Zubau einer zweiten Oberstufe. Drei Jahre intensive Planung, umfangreiche Erkundungen und Begehungen sowie die Erstellung von Umweltverträglichkeitsgutachten gingen der Einreichung voraus. Das Ergebnis der jahrelangen Arbeit hat sich gelohnt: Wir können ein energiewirtschaftlich sinnvolles, wirtschaftlich tragbares und ökologisch verträgliches Projekt präsentieren.

UNSERE PLANUNGSGRUNDSÄTZE

- Maßvolle und angemessene Nutzung der Wasserkraft mit Nutzenwirkung für alle, ohne dass jemandem dadurch ein Schaden entsteht.
- Umweltschonender Ausbau der Wasserkraft.
- Beständige Optimierung des Projektes auf Grundlage der Anliegen und Argumente der örtlichen Bevölkerung.

Die Energieregion Kühtai

Kühtai hat sich über die letzten Jahrzehnte kontinuierlich entwickelt und ist heute zu einer der besten Winter-sportdestinationen geworden. Kühtai hat ein einzigartiges Ambiente. Diese Region steht für Kraft und Energie. Kraft tanken und Energie aufladen durch Erholung und Sport in einer hochalpinen Gegend. Die Kraft des Wassers nutzen und CO₂-freie Energie in den Kraftwerken erzeugen, auch dafür steht Kühtai.



Der Speicher Finstertal im Herbst

DAS GESAMTPROJEKT IM ÜBERBLICK

Das geplante Speicherkraftwerk Kühtai besteht im Wesentlichen aus vier Anlagenteilen:

- dem neuen Speicher in Kühtai mit 31 Mio. m³ Nutzinhalt
- dem Pumpspeicherkraftwerk Kühtai 2 mit einer Leistung von 130 Megawatt und mit dem Triebwasserweg zwischen dem neuen Speicher Kühtai und dem bestehenden Speicher Finstertal
- dem 25 km langen Beileitungsstollen vom Speicher Kühtai bis zum Fernaubach im Stubaital
- insgesamt sechs Wasserfassungen sowie zwei Pumpstationen

UNSERE ZIELE FÜR DAS PROJEKT

- Steigerung der erneuerbaren Stromerzeugung aus natürlichem Zufluss um 260 Mio. kWh pro Jahr bei höchstmöglichem Wirkungsgrad. Durch die Speichermöglichkeit kann darüber hinaus der Strom dann erzeugt werden, wenn der Strombedarf besonders hoch ist.
- Erhöhung des Dargebotes aus Regelenergie durch Pumpwälzung.
- Verbesserung des energiewirtschaftlichen Angebotes und Einsatzes der bestehenden Anlage und Erhöhung des Wirkungsgrades der Gesamtanlage.
- Mitnutzung der bestehenden Anlage Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz und deren Infrastruktur ohne Umbauten oder Veränderungen an den bestehenden Anlagenteilen.

Landschaftsbild ändert sich, aber Erholungswert bleibt intakt

Mit dem Speicher Kühtai im hinteren Längental erhält der Teilraum Längental einen anderen Charakter. Mit umsichtiger Planung wird es uns gelingen, das Landschaftsbild positiv zu gestalten und den damit verbun-



Foto: TIWAG

Der Blick auf die Gesamtanlage wenn das SKW Kühtai gebaut ist; rechts oben der neue Speicher Kühtai

denen Erholungswert in neuer Form intakt zu halten. Jedenfalls ist mit dem SKW Kühtai sichergestellt, dass die touristische Entwicklung in Kühtai weder in der Bau- noch in der Betriebsphase beeinträchtigt wird. Im Gegenteil, die neuen Anlagen, insbesondere der Speicher Kühtai können Impulse für den Sommertourismus bringen.

Gibt es einen Interessenausgleich zwischen Gemeinde und TIWAG?

Das neue Kraftwerk leistet einen wertvollen Beitrag zur nachhaltigen Stromversorgung. Damit werden alle Tiroler durch das überregional einsetzbare Kraftwerk der Tiroler Landesgesellschaft TIWAG profitieren. Die Gemeinde Silz und ihre Bewohner leisten dazu einen wertvollen, solidarischen Beitrag. Dafür gebührt der Gemeinde Silz ein entsprechender Zusatznutzen.

Was bedeutet die Einreichung des Projekts für die Gemeinde Silz und ihre BürgerInnen?

Derzeit liegen alle Unterlagen zum geplanten Kraftwerksbau bei der Behörde. Diese werden nun sorgfältig auf ihre Vollständigkeit geprüft. Erst wenn die Vollständigkeit durch die Behörde bestätigt wird, erfolgt - voraussichtlich im Jahr 2011 - die öffentliche Auflage in Ihrer Gemeinde.

Rechtzeitig vor dem Termin der öffentlichen Auflage wird die TIWAG eine Informationsmesse in Silz abhalten.

UNSER ANGEBOT

- Talschaftsvertrag mit jährlichen Zahlungen an die Gemeinde, berechnet nach einem transparenten Berechnungsmodell
- Nachführung des bestehenden Talschaftsvertrages an den neuen Standard
- Realisierung projektnaher Begleitinvestitionen (d.s. Projekte, die der Gemeinde oder dem TVB im Zusammenhang mit dem TIWAG Projekt und in unmittelbarer Umgebung der TIWAG Anlagen nützen)
- Unterstützung der TIWAG für nachhaltige Infrastruktur- und touristische Entwicklungsmaßnahmen

Die TIWAG ist nun seit über 35 Jahren ein fairer Partner für die Gemeinde und will dies auch in Zukunft bleiben.



Ich wünsche allen Silzer BürgerInnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Den Touristikern in Kühtai wünsche ich eine erfolgreiche Wintersaison.

Ihr DI Heinz Pliessnig
Projektleiter Speicherkraftwerk Kühtai

Viel los im Kindergarten Silz

Bei der ersten Elternveranstaltung im Herbst 2010 präsentierten die pädagogischen Fachkräfte und AssistentInnen des Kindergartens Silz das über den Sommer entwickelte Leitbild sowie ein aussagekräftiges Logo für den Kindergarten. Ziel ist die Qualitätsentwicklung zur nachhaltigen Qualitätssicherung für Eltern und Kinder. Das Leitbild ist im Kindergarten erhältlich.

Der Kindergarten Silz bereitet zur Nachhaltigkeit des Projektes „Mobilitätsmanagement“ die Aktivitäten zum Autofreien Tag am 22. September vor und gestaltete am Dorfplatz eine musikalische Darbietung. Schon im Vorfeld wurde die Botschaft „Autofreier Tag“ an zahlreichen Windschutzscheiben angebracht, Verkehrszeichen gewerkt und an den Bäumen vor dem Kindergarten und Schulgebäude aufgehängt. Am „Autofreien Tag“ wanderten Kindergarten und Volksschulkinder mit ihren Warn-Sicht-Westen durch das Dorf, und ließen nach der von den Kindergartenmuttis vorbereiteten „gesunden Jause“ abschließend Luftballons mit Botschaften steigen.

Ein voller Erfolg war das Herbst-Familienfest, das im Zeichen des Kürbis stand und geprägt war durch: erleben, erfahren, spielen ... mit allen Sinnen. Der Kürbis war auch das Herbstthema des Projektes „Schmatzi“, das heuer in sein zweites Jahr geht. Jeden Freitag bereiteten Eltern und Omas mit den Kindern gemeinsam die Jause zu. Wir genossen vielseitige Geschmackserlebnisse aus Kürbisprodukten, wie Marmelade, Aufstriche, Suppe, Gemüse und sogar Kürbiskuchen. In Zusammenarbeit mit dem

ASVÖ starteten wir im Kindergartenjahr 2010/11 ein Bewegungsprojekt, bei dem zusätzlich zur Bewegungsförderung des Kindergartens wöchentlich je eine Turnstunde pro Gruppe von geschulten Bewegungspädagogen durchgeführt wird. Das Projekt beinhaltet auch Bewegungstests und dauert noch bis Ostern.

Damit sollen die Bewegungsmöglichkeiten der Kinder herausgefordert und ihre Bewegungsfähigkeit und Bewegungsfreude gesteigert werden.

Termine im Dezember 2010 und Jänner 2011

20., 21., 22. Dezember 2010: Adventjause mit den Muttis (9.00 – 10.30 Uhr)

23. Dezember 2010: Adventandacht im Kindergarten (9.00 – ca. 11.00 Uhr) - Öffnungszeit Kindergarten: 7.00 – 12.00 Uhr

24. Dezember 2010 – 9. Jänner 2011: Weihnachtsferien (Kindergartenbeginn: 10.1.2011)

17. Jänner – 21. Jänner 2011: Skikurs im Kühtai (Öffnungszeiten Kindergarten: 7.00 – 14.00 Uhr)

Mehr Informationen unter: www.kg-silz.tsn.at

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Kooperationspartnern, besonders bei den Eltern und der Gemeinde Silz



Informationen der Kleinkindspielgruppe der Pfarre Silz

Ab sofort ist die „Krabbelstube“ auch per E-mail unter sg.pfarresilz@tsn.at erreichbar.

VORSCHAU

Einladung zum Minimusal
„Wicki und die starken Männer“
eine Aufführung des Mobilien Landesjugendtheaters Freitag, den 8. April 2011 15:00 Uhr



friseur
haar genau

Wir wünschen unseren Kunden besinnliche Weihnachten und ein frohes Neues Jahr!

Jungbürgerfeier



Foto: Johann Zauner

Lukas Bachnetzer beim Prägen seiner Münze

Für die Jahrgänge 1990-1992 wurde am 27. und 28. August eine Jungbürgerfeier veranstaltet. 85 Jungbürger waren dazu von der Gemeinde eingeladen. Neben einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche und dem offiziellen Teil im Jugendheim durfte sich jeder Jungbürger selbst seine „Silzer Jungbürgermünze“ prägen. Weiters lud die Gemeinde die Jungbürger zu einem DJ Event mit Abendessen in die Area47 ein.

VERMESSUNGFLORIANI



DI Hermann Floriani

Ötztaler-Höhe 11 · 6430 Ötztal Bahnhof
Tel.: 05266 / 87422 · Mobil 0664 / 11 33 775

Otto-Neururer-Weg 1 · 6424 Silz
Tel.: 05263 / 5866 · Mobil 0664 / 11 33 774

Mail: vermessungfloriani@aon.at
Web: www.vermessung-floriani.at

Das Eltern-Kind-Zentrum Silz

Ein fixer Bestandteil in der dörflichen Gemeinschaft

Schon seit 13 Jahren ist das Eltern-Kind-Zentrum mit einem überregionalen Angebot im Dorf vertreten. Der ursprüngliche Gedanke bei der Gründung des gemeinnützigen Vereins war es, einen Ort der Begegnung für Eltern mit Kleinkindern zu schaffen. Dieser Leitgedanke ist nach wie vor bei der Erstellung des umfangreichen Kursprogramms präsent.

Von der Mutter-Eltern-Beratung über das Herbstfest, Kasperltheater, Kinderschwimmkurs, English Playgroup bis hin zum Eltern-Kind-Treff – es wird viel für Familien geboten. Im Vereinsjahr 2009/10 konnten so rund 5000 Personen aus Silz und Umgebung angesprochen werden. Zu einem fixen Punkt im EKIZ-Programm hat sich mittlerweile auch der Silzer Adventkalender entwickelt. Bereits zum 12. Mal dekorieren heuer die beteiligten Familien im Dorf jeweils ein Fenster, das dann abends geöffnet wird.

Mit den Geschenkgutscheinen bietet das EKIZ eine gute Idee für ein Weihnachtsgeschenk an. Wenn sich das engagierte EKIZ-Team selbst etwas vom Christkind wünschen dürfte, dann wären es wohl eigene Räumlichkeiten.



Foto: EKIZ Silz

Der Adventkalender - ein schöner vorweihnachtlicher Brauch, der nicht nur Kindern die lange Wartezeit aufs Christkind etwas verkürzt. Für ganz besondere Advent-Stimmung sorgt die wechselnde musikalische Gestaltung in Zusammenarbeit mit der Musikschule, Männerchor, usw.

Mit dem Pedibus zur (Volks-)Schule

Mit großer Begeisterung gingen viele Kinder in den ersten Schulwochen mit dem „Pedibus“ zur Schule. Mütter der 1. und 2. Klasse, die von der Polizei Silz zu „Schulwegbegleiterinnen“ ausgebildet wurden, begleiteten die Schülerinnen und Schüler und machten sie auf Gefahrenstellen aufmerksam. Der sicherste Schulweg wurde noch zusätzlich mit weißen Füßen auf der Straße markiert.

Zwei Linien mit mehreren Haltestellen wurden eingerichtet: **Linie Simmeringstraße und Linie Zange**. Als Zeichen fürs Mittun bekamen die Kinder beim Schulhaus von den Buddys aus der 4. Klasse einen Aufkleber für ihren Pedibus-Ausweis. Die Aktion dauerte vom 13. September bis 22. Oktober 2010. Zum Abschluss der Aktion bekamen die „Pedibuskinder“ eine Urkunde und

ein kleines Geschenk. Die Schulleitung der VS Silz bedankt sich sehr herzlich bei Petra Oberhofer und den engagierten Müttern für diese tolle Initiative. Eine Wiederholung der Aktion im nächsten Schuljahr ist geplant und eine Erweiterung der Linien möglich.

VS-Direktorin Regina Schöpf



Foto: Volksschule Silz

Unsere Volksschule ist nun Ökologeschule

Eine Ökologeschule steht für Bildung mit nachhaltiger Entwicklung in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Soziales, Gesundheitsförderung, Energie und Wasser, Abfall und umweltfreundliche Produkte.

Mit vielen Projekten und Aktionen hat die VS Silz die Inhalte von Ökolog bereits umgesetzt, wie z. B. dem 4-jährigen EU-Projekt: „Wasser – Quelle des Lebens“ von 2000 – 2004 und dem Projekt „Sicher zu Fuß in Silz“ im Schuljahr 2008/09. Beide Projekte wurden von Frau Bundesministerin Elisabeth Gehler bzw. von Herrn Bundesminister Niki Berlakovich ausgezeichnet. Auch unser Einsatz im Bereich Umwelt und Soziales wurde im Oktober 2010 ausgezeichnet – wir erhielten den Schulpreis vom Ökozentrums Imst! Neben einer Urkunde und einem Geldpreis dürfen sich die Kinder der 3. und 4. Klassen auf ein Winterfest freuen!

Zu Beginn dieses Schuljahres organisierten die Eltern der 1. und 2. Klasse die Aktion Pedibus als wertvollen Beitrag im Bereich Mobilität und Verkehr. Dabei werden 4 Ziele verfolgt: Bewegung, Förderung des Sozialkontaktes, Erhöhung der Verkehrssicherheit und Beitrag zum Klimaschutz.

Auch unser Buddyprojekt ist von unserer Schule nicht mehr wegzudenken. Die Kinder helfen einander und übernehmen Verantwortung z. B. als Lese-, Turn- und Erste-Hilfe-Buddys. Im Bereich Gesundheitsförderung setzen wir auf Bewegung und Ernährung und haben die Pause neu gestaltet. Nach der „Esspause“ folgt eine Bewegungspause von ca. 20 min. im Schulhof (bei Schlechtwetter im Schulhaus). Dabei können die Kinder verschiedene Geräte und Spielmaterialien verwenden – z. B. Stelzen, Pedalos, Springschnüre, Gummitwist u. ä. Weitere Aktionen, wie Schwimmwoche in der 2. und 3. Klasse, ein Bewegungsfest und ein mehrmals im Jahr stattfindendes „Gesundes Jausenbuffet“ sind geplant.

VS-Direktorin Regina Schöpf



Foto: Volksschule Silz

Montag = Apfeltag! Montags gibt es immer Äpfel in der Schule zu kaufen

Neu an der PTS Silz

Vorbereitungsmodul „Lehre mit Matura“

„Lehre mit Matura“ – das heißt einerseits Mehrfachqualifizierung und bessere Chancen am Arbeitsplatz. Andererseits bedeutet es aber auch höhere Anforderungen an den Lehrling.

Um die zukünftigen Lehrlinge möglichst gut auf diese vorzubereiten, wird im Poly Silz seit dem neuen Schuljahr das Vorbereitungsmodul „Lehre mit Matura“ angeboten. Damit will die PTS Silz interessierten Schülerinnen und Schülern den Einstieg und Übergang in die „Lehre mit Matura“ erleichtern und gleichzeitig die höheren Anforderungen klar verdeutlichen. Die insgesamt 180 Jahreswochenstunden dienen auch der Vorbereitung auf den für eine „Lehre mit Matura“ verpflichtenden Aufnahmecheck beim WIFI. Die bei diesem Test geforderten Kenntnisse werden im Lehrstoff in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch und in Zusatzkursen berücksichtigt. Das Vorbereitungsmodul wird als „Unverbindliche Übung“ angeboten und auf dem Zeugnis separat ausgewiesen. Zusätzlich erhält jede Schülerin/jeder Schüler ein Dekret über die Teilnahme mit einer schriftlichen Stellungnahme der jeweiligen Lehrperson für die „Kompetenzenmappe“.

Um am Vorbereitungsmodul an der PTS Silz teilnehmen zu können, sollten die Schülerinnen und Schüler neben einer guten Note in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch (I. oder II. LG) v. a. auch Motivation, Begeisterungsfähigkeit, Lernwillen und Pflichtbewusstsein mitbringen - Wichtige Faktoren, um bei einer „Lehre mit Matura“ auch erfolgreich zwei Ausbildungen gleichzeitig machen zu können.

Mopedführerschein

25 Schüler und Schülerinnen der PTS Silz machen im heurigen Schuljahr den Mopedführerschein. 11 von ihnen haben bereits Anfang Oktober die Prüfung an der Schule bestanden und die Praxisstunden an der Fahrschule „cm3“ in Telfs erfolgreich absolviert. Die zweite Gruppe wird im Frühjahr – sobald es die Witterung erlaubt – die Verkehrserziehung machen. Wie jedes Jahr wird auch wieder ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs von der kompetenten Rot Kreuz Mitarbeiterin Brigitte Walser abgehalten - 17 SchülerInnen haben sich dafür angemeldet.



Foto: PTS Silz

11 von 25 SchülerInnen der PTS Silz absolvierten bereits erfolgreich den Mopedführerschein

„Bau-Deine-Zukunft“

Die Kampagne „Bau-Deine-Zukunft“ ist eine Initiative der Wirtschaftskammer Österreich und soll die Bauberufe, wie Maurer, Schalungsbau- und Tiefbaulehre vorstellen und die vielfältigen Möglichkeiten einer Karriere am Bau verdeutlichen. So haben auch die Schüler des PTS Silz im Oktober in die Praxis der Bauwirtschaft im Lehrbauhof Innsbruck geschnuppert. Unterstützt durch den Lehrlingsausbilder des Lehrbauhofs, Herrn Georg Mair, konnten die SchülerInnen schließlich selbst aktiv Hand anlegen.



Foto: PTS Silz

Hat sich im Dorf alles verschlechtert?

Die ImkerInnen sorgen sich um die Artenvielfalt in unserer Gemeinde

Das beinahe abgelaufene Jahr der biologischen Artenvielfalt sollte alle Menschen dazu ermuntern, selbst aktiv zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Pflanzen und Tieren beizutragen. Dazu sind überregionales Bewusstsein und Handeln notwendig! Wie traurig ist es beispielsweise, wenn der bei uns geschützte Ortolan in Frankreich als Delikatesse verspeist wird?

Wir ImkerInnen sind der Natur verbunden und erkennen teilweise die Zusammenhänge der natürlichen Kreisläufe. Unsere Beobachtungen enden keineswegs am Bienenstock! In meiner Kindheit gab es noch viele Felder im Dorf (z. B. im Anger beim „Peterles Leo“) mit einer Unzahl an Blüten, vielen Schmetterlingen und anderen Wiesenbewohnern. Die bescheidene Ernte an Gras und Heu hat sich heute durch den Einsatz von Kunstdünger vervielfacht - auf Kosten der Artenvielfalt. Die bunten Wiesen sind grün geworden, Schmetterlinge gab es fast keine mehr. Mein Vater hat in jungen Jahren noch mit der Sense gemäht, ich habe die Mähmaschine erlebt, die unser Pferd gezogen hat. Heute mähen wenige Bauern mit ihren großen Mähwerken in einem Tag mehr, als früher alle Bauern zusammen in ein, zwei Wochen. Es dauerte früher lange, bis alle Felder gemäht waren, so konnten viele Blumen ausblühen und der Samen wieder einfallen. Heute wurden in unserem Dorf viele Hecken (z. B. Kochlach) beseitigt, um die Felder leichter bearbeiten zu können. Fast alle Wege wurden asphaltiert, Schwalben und Frösche sind kaum mehr anzutreffen. Ich beobachte jedoch mit großer Freude positive Veränderungen in der Landwirtschaft: weniger Einsatz bzw. ganzer Verzicht auf Kunstdünger und verträglichere Spritzmittel. Dadurch

hat sich das Erscheinungsbild der Wiesen zum Besseren (für die Artenvielfalt) verändert. Gleichzeitig werden immer mehr biologische Nahrungsmittel erzeugt/angeboten und in den Hausgärten findet man wieder viele Blumeninseln - besonders im Herbst wichtige „Nektar- und Pollentankstellen“. Wenngleich ich in unserem Dorf kaum Kritik über die Kraftwerkserweiterung in Kühtai wahrnehme und wir alle täglich Strom brauchen, schmerzt es mich doch sehr, wenn in nächster Zukunft große Flächen blühender Alpenrosen im neuen Stausee verschwinden werden. Wir vom Bienenzuchtverein haben als kleinen Beitrag zum Jahr der Artenvielfalt im Frühjahr verschiedenste Weidenstecklinge ausgetauscht, weiter verteilt und angepflanzt. Vielleicht könnte auch die Gemeinde, wie es schon einige Pilotgemeinden machen, ungenutzte Flächen, Wegränder etc., mit Blumensamen zum Blühen bringen - zur Freude für uns und für die vielfältigsten Lebewesen.

Heinrich Gritsch, Obmann des Bienenzuchtvereins

IN DER BÜCHEREI SILZ

Die Tür geht auf. Licht, Wärme, Ruhe, Atmosphäre. Die Welt bleibt draußen. Platz nehmen, den Augenblick genießen. Bücher über Bücher, an die viertausend Möglichkeiten einzutauchen.

In vergangene Zeiten, fremde Welten, berührende Schicksale.

Neue Identitäten annehmen – Bilder im Kopf. Zarte Wesen, unheimliche Kreaturen, Detektive, Opfer, Alt und Jung. Ein Gespräch mit der Dame, die diese Welt außerhalb der Welt hegt und pflegt. Beratung. Der Griff zum Buch. Ein Eintrag, dann schließt sich die Tür wieder. Ein Stück Fantasie geht mit nach Hause. Und Freude – auf den nächsten Besuch in der Bücherei Silz.

Hannelore Kranebitter
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Montag und Freitag: 17:30 bis 19:00
Mittwoch: 09:00 bis 11:00



Mittertal in Kühtai – wie im Paradies!

Foto: Bienenzuchtverein

Jahresbericht der Florianijünger

Vielfältige Einsätze für die Freiwillige Feuerwehr Silz



Foto: FFW Silz

Die „Junge Gruppe“ der FFW nahm erfolgreich an mehreren Wettbewerben in und rund um Tirol teil.

Ein ruhiges Einsatzjahr der Feuerwehr Silz neigt sich dem Ende zu. Seit der Erstaussgabe von „Silz - Inset Dorf“ gibt es dennoch einiges zu berichten.

Die Einsatzzahlen sind im heurigen Jahr nicht so hoch wie in den letzten Jahren. Trotzdem gab es für die Silzer Florianijünger unzählige Herausforderungen zu bewältigen, wie diverse Verkehrsunfälle in Silz und Umgebung, die Bekämpfung kleinerer Brände, und auch Brandmeldealarme, Ölsuren und sonstige Kleinsätze standen fast täglich am Programm. Ein besonderes Anliegen ist dem Kommando die zeitgemäße und professionelle Ausbildung der Mannschaft sowie eine motivierte Truppe. Schließlich dienen die diversen Stützpunkt-Geräte, wie das schwere Rüstfahrzeug, die Drehleiter oder das Tunnelfahrzeug nicht nur der Sicherheit der Silzer Bevölkerung, sondern der des ganzen Bezirkes. Wöchentlich werden die verschiedenen Aufgabengebiete der Silzer Wehr geübt. Über Nachwuchssorgen muss sich die Feuerwehr Silz auch keine Gedanken machen. Nach absolvierter Grundausbildung bzw. Feuerwehrschule werden bei der nächsten Jahreshauptversammlung 14 junge Kameraden angelobt. Sie sind DIE Zukunft der



Foto: FFW Silz

Durch viel Glück blieb der Lenker dieses Fahrzeuges unverletzt.

Feuerwehr und z. T. bereits aktive Atemschutzgeräteträger. Bei diversen Bewerben und der technischen Leistungsprüfung hat die „Junge Gruppe“ erfolgreich teilgenommen und alleine im heurigen Jahr 40 Übungen abgehalten. Obwohl das Straßenfest wetterbedingt in die Feuerwehrrhalle verlegt werden musste, war es ein riesiger Erfolg. Auch im nächsten Jahr wird es wieder ein großes Hallenfest mit den Pfundskerlen geben.

LM Michael Haslwanger, Öffentlichkeitsarbeit FFW Silz



Foto: FFW Silz

Einsatz am 20. August 2010 - Tierrettung am Inn

Brandschutzinfos

Advent, Advent – der Christbaum brennt ... Damit Christbäume und Adventkränze nicht zur Brandgefahr werden, gilt es einige Punkte zu beachten:

- Kinder u. Haustiere nie unbeaufsichtigt mit brennenden Kerzen lassen
- Eine nicht brennbare Abstellfläche für Adventkranz/Gesteck wählen
- Nicht in der Nähe von Holzvertäfelten Wänden und Vorhängen aufstellen
- Christbäume/Adventkränze dürfen den Fluchtweg nicht verstellen!
- Gefäß mit Löschwasser oder Feuerlöscher griffbereit halten.
- „Sternspritzer“ nur an den ersten Tagen anzünden (Baum trocknet schnell aus!)
- Kinder auf den Ernstfall eines Brandes vorbereiten

Bewegtes Silz

Rege Teilnahme an den Kursen der Erwachsenenschule

"Sich regen bringt Segen" - und vor allem auch Gesundheit! So oder Ähnliches mögen sich wohl die ca. 80 Damen und Herren gedacht haben, die sich zur Teilnahme an den verschiedenen Bewegungskursen wie Pilates, Gesundheitsturnen, Qi-Gong, Callanatics, Wassergymnastik oder Salsaaerobic entschlossen haben.

Aber auch Männerkochen, Töpfern und die Computerkurse fanden Anklang und der Besuch im Landestheater ("Lulu - das Musical) war allemal ein kleiner kultureller Leckerbissen. Im kommenden Frühjahr steht übrigens "Eine Nacht in Venedig" am Programm. Dank an alle engagierten KursleiterInnen und Kursbe-

sucherInnen! Weitere Fotos zu den Kursen können auf www.es-silz-moetz.at abgerufen werden.



Foto: ES Silz/Mötz

Männerkochen mit Christian Tramberger: Es ist angerichtet!

MK Silz setzt auf die Jugend

Obmann Scheiring übergibt das Zepter an Decristoforo



Foto: MK Silz

Allen Grund zur Freude hat der Vorstand der MK Silz rund um Obmann Michael Decristoforo, seinem Stellvertreter Christoph Scheiring sowie Kapellmeister Helmut Gruber

Bei den Neuwahlen am 14. November 2010 im Jugendheim Silz erfuhr der Ausschuss der Musikkapelle Silz eine regelrechte Verjüngungskur. Der neu gewählte Ausschuss erreicht nun einen Altersdurchschnitt von gerade einmal 28 Jahren. Daneben wurden auch eini-

ge wichtige Posten neu besetzt. Der bisherige Obmann Christoph Scheiring übergab nach sechs erfolgreichen Jahren sein Amt an den erst 27 Jahre alten Michael Decristoforo. Gemeinsam mit Kapellmeister Helmut Gruber zeigt sich Decristoforo nun für die Geschicke der Musikkapelle verantwortlich.

Christoph Scheiring bleibt der MK Silz aber als Obmann-Stellvertreter erhalten. Neu im Ausschuss sind Maximilian Gritsch, der Tanja Miedl als Schriftführerin ablöste, und Schaber Johannes, der sich von nun als Notenwart für die Musikkapelle engagieren wird.

Die restlichen Ausschuss-Mitglieder Martin Scheiring als Kapellmeister-Stellvertreter, Stefan Kluibenschädl als Kassier, Mathias Gritsch als Kassier-Stellvertreter, Christian Nagele als Schriftführer-Stellvertreter, Verena Zoller als Frau Uniformwart, Teresa Ostermann als Frau Jugendwart und Julia Scheiring als Frau Jugendwart-Stellvertreterin wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Maximilian Gritsch

Männerchor Silz

Was gibt es vom Männerchor zu berichten?

Unser Herbstprogramm haben wir mit einem großen Arbeitseinsatz beim Silzer Erdäpfelfest begonnen. Mit unserer Männerchor-Weinstraße gehören wir bereits seit vielen Jahren zum fixen Bestandteil dieses einmaligen Festes, das weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt ist. Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei allen treuen Besuchern bedanken, die uns Jahr für Jahr in unserer Weinlaube besuchen. Musikalisch ging es neben den wöchentlichen Proben mit der Beteiligung am Platzsingen in Innsbruck weiter. Anlässlich seines 150-jährigen Jubiläums hat der Tiroler Sängerbund alle Mitgliedschöre eingeladen, am 03. Oktober 2010 in die Landeshauptstadt zu kommen, um an ausgewählten Plätzen öffentlich aufzutreten. Es sollte ein starkes Lebenszeichen unserer singenden Kultur werden. Wir sind nach der Erntedankprozession in den Bus gestiegen und haben am Nachmittag vor dem Innsbrucker Dom und vor dem goldenen Dachl gesungen. Im Anschluss lie-



Foto: Männerchor Silz

Der Männerchor am Erdäpfelfest in Silz

ßen wir den Tag in einem schönen Altstadtcafe musikalisch ausklingen. Gewohnt gemütlich ging es am 09. Oktober 2010 zu, als wir unseren Sängerkamerad Armin Wieser hochleben ließen. Anlass war sein 80. Geburtstag.

Nach der Messgestaltung in Ötztal-Bahnhof am 12.12.2010 und unserem Beitrag beim Silzer Adventkalender beschließen wir unser Jahr mit dem Hirtenamt in Silz am 25.12.

Hannes Randolf

Aktiv durchs ganze Jahr

Der Pensionistenverband Silz überzeugt mit vielen Aktivitäten

Zum Faschingskränzchen im Silzer Jugendheim mit großer Tombola und musikalischer Unterhaltung konnten wir viele Pensionisten auch aus den Nachbargemeinden begrüßen. Unser Ausflug in die Wildschönau führte uns in das Holzmuseum. Zur Stärkung machten wir einen Einkehrschwung bei „Baders Anni“ im Hotel Platzl, danach fuhren wir mit dem Bummelzug zu einer Käsealm, wo wir in die Geheimnisse der Käseherstellung eingeweiht wurden. Unsere Fahrt ins Außerfern führte uns nach einem kurzen Fußmarsch auf die wunderschöne Fallerscheinalm. Mit Musik, traditioneller Kost und Schnaps genossen wir den sonnigen Nachmittag. Das alljährliche Grillfest im Crazy Eddy war heuer so stark besucht wie noch nie. Musikalisch sorgten „Andrea &

Andreas“ für super Stimmung. „Eine Schifffahrt die ist lustig, eine Schifffahrt die ist schön!“ Einmal ein etwas anderer Ausflug führte uns zum Chiemsee in Bayern. Der Landeswandertag des Pensionistenverbandes Tirol fand 2010 in Götzens statt, wo auch unsere Ortsgruppe sehr stark vertreten war. Unser Herbstaufzug zog uns über den Reschenpass nach Meran zum Markt. Unsere diesjährige Törggellefeier veranstalteten wir beim Gasthof Neuner in Brennbichl, wo wir bestens verköstigt wurden. Ganz besonders freut es uns, dass wir wieder einige neue Mitglieder für unseren Verein begeistern konnten. Wir wünschen allen Silzerinnen und Silzern eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes, gesundes neues Jahr.

Der Ausschuss

Freundeskreis und Gesundheit für Pozuzo

Über 10.000 Besucher beim Theaterstück über Pozuzo



Foto: Stecher Bernhard

Selbstverständlich gingen die Aufgaben in Pozuzo mit großem Elan weiter. Unser Jubiläumsprojekt „Unterstützungsfond – Stipendien für die Jugend von Pozuzo“ läuft seit März, erfreut sich großer Wertschätzung und wird in vorbildlicher Weise von Alt-Bgm. Carlos Gstir kontrolliert und abgewickelt. Großartige Leistungen sehen wir im Projekt Elektroausbildung für die nachhaltige Entwicklung der Jugend von Pozuzo. Unser Projektleiter José Egg garantiert uns eine großartige und reibungslose Abwicklung. Wir danken allen Mitgliedern, Freunden und Förderern Pozuzos wiederum für die tolle Unterstützung und Zusammenarbeit und wünschen ihnen und der Bevölkerung von Silz ein friedvolles Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr.

Rudi Heinz, Obmann Verein „Freundeskreis für Pozuzo“
DI Eugen Feichtinger, Obmann Verein „Gesundheit für Pozuzo“



Foto: Stecher Bernhard

Rudi Heinz mit Autorin und Regisseurin Claudia Lang anlässlich der Premiere.

Pfarrer Josef Egg mit letzten Anweisungen vor der Abreise im Jahre 1857.

Über 10.000 Besucher erlebten ein Theaterstück, das die Dramatik der Auswanderung beeindruckend aufzeigte, eine grandiose Leistung der Laien-Darsteller und einen Theaterabend, der bei den Besuchern einen nachhaltigen Eindruck hinterließ. Es mussten Sonderaufführungen eingeschaltet werden, um dem enormen Besucherandrang gerecht zu werden. Frau Claudia Lang gebührt unser großer Dank. Das Bühnenbild und die exzellenten schauspielerischen Leistungen suchen ihresgleichen. Herzlich danken möchten wir auch dem Verein „Geierwally Freilichtbühne“ unter Obmann KR Herbert Baldauf, dem Bürgermeister der Gemeinde Elbigenalp, Bernhard Singer und den fleißigen Helfern im Hintergrund.

Freude am Tanz

Jeden Dienstag von 15.30 bis 17.00 Uhr treffen sich im Jugendheim Silz Menschen ab der Lebensmitte zum gemeinsamen Tanz – nach vorgegebenen Choreografien. Die positiven Wirkungen des Tanzens sind vielfältig, wie z. B. verbesserte Konzentration und Merkfähigkeit durch das Erlernen der Choreografien, sowie mehr Balance und Beweglichkeit. Auch das Einbinden in eine Gemeinschaft spielt eine wichtige Rolle. Gefühle wie Freude und Trauer lassen sich durch Tanzen ausdrücken/verarbeiten. „Tanzen ab der Lebensmitte“ braucht keine Vorkenntnisse und jeder kann alleine kommen, da ohne feste Partner getanzt wird. Burgi Atzenhofer (Tanzleiterin)



Foto: Burgi Atzenhofer

Die Tanzgruppe bei ihrem Sommerausflug

Rotes Kreuz Mötz - Ortsstelle Mötz

Aktivitäten des Jahres 2010

Auch in diesem Jahr konnte die Rot-Kreuz-Ortsstelle Mötz bei der Jahreshauptversammlung auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die nunmehr 68 aktiven Mitglieder der Ortsstelle rückten im vergangenen Jahr insgesamt 5791 Mal aus. Im Rahmen der Vollversammlung wurden wieder zahlreiche Beförderungen und Ehrungen überreicht. Allen voran konnten Bezirkstellenleiter Günter Kugler und Ortsstellenleiter Martin Dablander bei dieser Gelegenheit die Henry Dunant Medaille an Medizinalrat Dr. Josef Decristoforo überreichen, der damit für die gute Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz geehrt wurde. Auf Grund der Tatsache, dass Kassier Stefan Klotz sein Amt zurückgelegt hat, musste im Zuge der Vollversammlung ein neuer Kassier gewählt werden. Diese Position wird nun wiederum von Christian Schinagl übernommen, der mit diesem Amt bestens vertraut ist. Unsere freiwilligen und hauptamtlichen Sanitäter wurden in unzähligen Fortbildungen, Schulungen und Übungen weitergebildet. Abgesehen vom tagtäglichen Rettungsdienst verrichten unsere freiwilligen Mitarbeiter an der Rot Kreuz Ortsstelle Mötz viele zahlreiche andere Dienste. Neben der Schulung der Bevölkerung in Erste Hilfe Kursen, arbeiten unsere Rettungssanitäter in unterschiedlichen Spezialeinheiten mit. Dazu zählen das Kriseninterventionsteam, die Rot Kreuz Jugendgruppe und die Sondereinsatzgruppe

– kurz SEG genannt - für Großunfall- und Katastrophenhilfe. Mit großem Stolz erfüllte uns das diesjährige Abschneiden unserer Bronze-Jugendgruppe beim Landesjugendwettbewerb in Elbigenalp. Mit dem erfolgreichen 2. Platz kehrten unsere stolzen „Jungsanitäter“ in die Ortsstelle zurück und wurden selbstverständlich ausgiebig gefeiert. Zurzeit zählt die Jugendgruppe 10 Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren, die wöchentlich in Erste Hilfe geschult werden. Abschließend möchten wir jetzt schon alle BürgerInnen einladen, mit uns das 80-Jahr Jubiläum im Jahr 2011 zu feiern. Mit dem traditionellen Ball am Ostersonntag (24. April 2011) beginnen unsere Feierlichkeiten. Dazu laden wir heute schon recht herzlich ein! Teresa Neururer (Schriftführerin)



Foto: Rotes Kreuz

v.l.n.r.: Thomas Köll, Ing. Martin Dablander, Dr. Josef Decristoforo, Christoph Hairer, Günter Kugler

Krippenzeit ist immer!



Foto: Krippenverein

Pepi Sonnweber bringt den Kindern die Krippenbaukunst näher.

Seit dem Jahre 1990 gibt es in Silz wieder einen Krippenverein, der es sich – dem Krippengedanken entsprechend - zur Aufgabe gemacht hat mitzuhelfen, dass in jeder christlichen Familie im Dorf eine Krippe steht. 20 Jahre sind mittlerweile vergangen und die Nachfrage fürs Krippenbauen ist ungebrochen. Jeweils im August findet der Sommerkurs für Kinder und Erwachsene statt, im September war Obmann Sonnweber Pepi bereits das 12. Mal in Kärnten, und baute dieses Mal mit den Krippenfreunden aus Schwabegg eine große orientalische Kirchenkrippe für die Stadtpfarrkirche von Bleiburg. Pepi Sonnweber

Theaterverein Silz - „Der Nächste bitte!“

Wie jedes Jahr zu Beginn des Winters führte der Theaterverein Silz auch heuer ein Stück auf. „Der Nächste bitte!“ hieß der Titel des Stückes, bei dem es sich um einen Dorfarzt handelt, der seinen Patienten selbst entwickelte Medikamente verschreibt, ohne sie davor getestet zu haben. Da ist ja natürlich schon vorprogrammiert, dass dabei nichts Gutes herauskommen kann. Der Dorfcasanova, der den Arzt wegen seiner Potenzprobleme besuchte, entdeckt seine feminine Seite und wird innerlich immer mehr zu einer Frau. Auch seine anderen Patienten leiden unter Haar- oder Wachstumsproblemen. Auch die Behörde für Medikamentenaufsicht und die Pharmaziegesellschaft haben von den selbstentwickelten Medikamenten und den sonderbaren Symptomen der Patienten mitbekommen und sind seither dem Doktor dicht auf den Fersen...

Der Theaterverein bedankt sich an dieser Stelle bei allen Zuschauern und wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit.
Maria Ennemoser



Foto: E. Bachmetzer

Die Mitwirkenden freuen sich über den tobenden Applaus.

„Edith Piaf - Geschichte einer Liebe“

Das bekannte Imster Theaterforum zeigt bereits seit Oktober 2010 bis einschließlich Jänner 2011 das Stück „Edith Piaf – Geschichte einer Liebe“. Das Stück zeigt Lebensabschnitte der berühmten französischen Chansonnète, die unter den Sitten des Milieus mit Alkohol und Gewalt aufgewachsen ist, die ständige Begleiter ihres gesamten Lebens waren. Das Stück spielt in einer psychiatrischen Klinik, wo die Piaf des öfteren auf Alkoholentzug war. Dort sieht sie die Bilder ihrer Vergangenheit. Von der Zeit mit ihrem Vater auf der Straße, wo sie für ein wenig Bares Kunststücke aufgeführt haben. Schon bald stellte sich heraus, dass die Piaf über eine unglaub-

liche Stimme verfügte und die Menschen in ihrer Umgebung zu wahren Begeisterungstürmen hinriss. Es gab in Piafs Leben zwei große Lieben, zum einen die Bühne und zum anderen die Männer... Sie hatte reichlich davon und in diesem Stück werden 4 Männer gezeigt, welche ihr Leben maßgeblich beeinflusst haben. Der Zuhälter Albert, der Chansontexter Raymond, der Anwalt und Mächtigersänger Paul und der Boxer Marcel (alle 4 werden von Bernd Sonderegger dargestellt). So wie ihr gesamtes Leben, nehmen auch diese Lieben ein tragisches Ende. Beeindruckend dargestellt auf der Bühne imst Mitte. Termine auf: www.humiste.at



Foto: Humiste



Foto: Humiste

Bernd Sonderegger spielt in dem Stück „Edith Piaf – Geschichte einer Liebe“ gleich 4 verschiedene Rollen.

Oase der Erholung

(pr) Seit 6 Jahren bietet der Friseursalon HAIR`n STYLE in Silz beste Betreuung in Sachen Haare, Farben und Frisuren. Seit 2009 der Salon vergrößert wurde, gehört mit Marion eine weitere Haar-Spezialistin zum bewährten Team. Außerdem werden laufend bis zu drei Lehrlinge von HAIR`n STYLE zu Spitzenkräften ausgebildet und diese beweisen ihr Können immer wieder bei verschiedensten Wettbewerben. Überhaupt ist ständige Weiterbildung im Interesse der Kunden angesagt und so ist das gesamte Team immer am Puls der Zeit. Juniorchefin Miriam genießt als Partnerin von Hairdreams, dem Top-Unternehmen in Sachen hochwertigster Haarverlängerung, einen professionellen Ruf weit über die Bezirksgrenzen hinaus. Kordula ist eine absolute Expertin in Sachen Schnitt, Farb- und Färbetechnik, Miriam und Marion sind zusätzlich noch auf Hochsteck- und Brautfrisuren spezialisiert. Die Angebotspalette von HAIR`n STYLE bietet nur das Beste vom Besten und die stetig wachsende Zahl an Stammkunden zeigt, dass HAIR`n STYLE die richtige Kombination aus

Beratung, Marken, Qualität und Wohlfühlambiente anbietet.

Wenn Sie Entspannung und Haarbetreuung suchen, sind sie hier im Wohlfühlalon HAIR`n STYLE von Kordula und Miriam an der richtigen Stelle. Eine vorherige Terminabsprache ist unbedingt zu empfehlen.



Foto: Hair`n Style

Tanz ins Wochenende

Alle Musik- und Tanzbegeisterten, Singles und Paare sind wieder herzlich zum Tanz ins Wochenende im Jugendheim Silz eingeladen.

Die nächsten fixierten Termine sind: 14.01.2011, 04.02.2011, 25.02.2011, 13.05.2011, 7.10.2011 und 04.11.2011 jeweils von 20.00-23.00 Uhr



Foto: Marina Floriani



Dipl.-Ing. Karl EBENBICHLER

Ingenieurkonsultent für das Bauingenieurwesen
Stat. Berechnung u. Konstruktion, Energieausweise, Parifizierungen, Fotokopierstudio

Raimund-Wallnöfer-Weg 7/2 • A-6424 SILZ • Tel.: +43 5263 54 84 • E-Mail: karl.ebenbichler@aon.at

Der TC Silz stellt sich vor

Alles zum Sport rund um die gelbe Filzkugel



Foto: TC Silz

Die jungen Tennissasse mit dem Vereinstrainer Minh Tam Nguyen

Der Tennisclub Silz zählt derzeit ca. 100 Mitglieder, erfreulicherweise sind davon 45 Kinder und Jugendliche, was beweist, dass die intensive Nachwuchsarbeit der letzten Jahre Früchte trägt! Vereinstrainer Minh Tam Nguyen betreute die Kinder beim Training und organisierte ein Abschlussturnier, bei dem die Kids um jeden Ball kämpften wie ihre großen Vorbilder Rafael Nadal und Roger Federer! Traditionellerweise veranstaltete der Verein auch heuer ein Eröffnungs-Jux-Turnier, bei dem der Spaß eindeutig im Vordergrund stand. So gut wie sich der April noch präsentierte, so schlecht ging es im Mai und Juni – der Mannschaftsmeisterschaftszeit – weiter. Zahlreiche Spiele unserer vier Mannschaften mussten aufgrund schlechten Wetters verschoben werden und so fanden dieses Jahr leider auch nur wenige Zuschauer den Weg zum Tennisplatz. Nichtsdestotrotz können die Mannschaften auf eine sehr gelungene Saison zurückblicken. Auch beim Tirol Cup war der TC Silz mit zwei Mannschaften vertreten. Zum offiziellen Saisonabschluss lud der TC Silz noch einmal zu einem Mix-Bewerb mit anschließendem Grillen ein. Die seit Jahren rückläufigen Mitgliedszahlen im Tennis kann keiner so

recht erklären. Sind es die vielen neuen Trendsportarten oder das fehlende Vorbild in Österreich, obwohl Jürgen Melzer auf dem besten Weg dazu ist, genau das zu werden! Dem TC Silz jedenfalls ist es, mit Ausnahme von diesem Sommer, immer gelungen, die Mitgliederzahlen zu halten und manchmal sogar ein Plus zu verzeichnen. Wir geben weiterhin unser Bestes für den „weißen Sport“ und jedes neue oder „wieder neue“ Mitglied ist herzlich willkommen! Bei Fragen steht Obmann Peter Kluibenschädli jederzeit gerne zur Verfügung. *Kathrin Heinz*

Sektion Taekwondo

Die Sektion Taekwondo freut sich über den großen Zulauf, besonders in der Kindergruppe der 5- bis 8-jährigen. Sollten noch Kinder mit uns trainieren wollen, es besteht jederzeit die Möglichkeit zum Einstieg. Einfach beim regulären Training vorbeischaun (jeden Donnerstag im Gymnastikraum der HS Silz, 18.00 – 19.00 Uhr)! Derzeit laufen die Vorbereitungen auf die jährliche Gürtelprüfung und im Frühjahr beginnt die nationale Wettkampfsaison, bei der wir, wie in den vergangenen Jahren, einige Medaillen holen möchten. Auch bei den Tiroler Meisterschaften möchten wir an unsere Erfolge der Vorjahre anknüpfen. Auf diesem Wege möchte ich meinen Ausschussmitgliedern danken. Insbesondere Astrid Wagner und meinem Hilfstrainer Sefik Wagner, die das ganze Jahr über für einen reibungslosen Ablauf sorgen und mich tatkräftig unterstützen. Für die kommende Wettkampfsaison wünsche ich allen Sportlern und Sektionen viel Glück!!!

Obfrau Johanna Wagner (Sektion Taekwondo)

Im Namen des SV Silz 1930 Bergbahnen Kühtal Raiba Silz bedanke ich mich recht herzlich bei allen Funktionären, Aktiven, Freunden, Sponsoren und Gönnern unseres Vereines für die gute Zusammenarbeit im ablaufenden Jahr.

Ich wünsche ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Neues Jahr.

Max Heinz (Präsident)

Volleyball: Erfolge am laufenden Band

Die Saison 2010/11 hat für die Sektion Volleyball äußerst erfolgreich begonnen. Silz ist nicht nur in der Damen Landesliga A (tirolweit höchste Liga) ungeschlagen, sondern führt auch in der Mixed Landesliga B die Tabelle an!

Besonders erfreut ist Obmann Martin Oberwalder über die Erfolge der Kampfmannschaft, die den Aufwärtstrend der letzten Jahre fortsetzt und einen „Stockerlplatz“ am Saisonende anvisiert. Richtungsweisend für das Team von Kapitänin Berni Walser werden nun die kommenden Spiele gegen den momentanen Tabellenführer VC Tirol. Auch im Tiroler Volleyball Cup hat sich Trainer Marco Haid mit der Teilnahme am Österreichischen Cup ein ambitioniertes Ziel gesetzt. Dazu muss Silz im Final Four mindestens den dritten Platz belegen.

Erfreulich ist auch das Abschneiden der zweiten Damenmannschaft. Nach dem Aufstieg in die Landesliga B startete das Team um Kapitänin Karin Wutz mit zwei Siegen (UVC Schwaz; VC Wipptal) – und einer Niederlage (gegen den Lokalrivalen Umhausen).

Auch die Mixed-Mannschaft glänzt mit einer Serie von vier Siegen und ist somit momentan unangefochtener Tabellenführer in der Mixed Landesliga B – Oberland.

Im Nachwuchsbereich wird eifrig für die neue Saison trainiert. Hier startet Silz mit einer Mannschaft im U12-Bewerb und drei Mannschaften im U11-Bewerb. Die Meisterschaft in den Nachwuchsbewerben beginnt in den kommenden Wochen.

Martin Oberwalder (Obmann)

Erfolgreiche Silzer Bogenschützen

Die Silzer Bogenschützen waren in der Zeit von Juli bis Oktober bei insgesamt 10 Turnierteilnahmen sehr erfolgreich. Es waren Österreichische und Tiroler Meisterschaften, sowie Breitensportturniere in ganz Tirol.

So konnten die Silzer Bogenschützen insgesamt 4 Österreichische Meistertitel und 1 Silbermedaille bei den Österreichischen Meisterschaften erringen.

Auch bei den Tiroler Meisterschaften waren sie mit 4 Meistertiteln sowie einer Silbermedaille sehr erfolgreich. Bei den restlichen Turnieren erhielten die Silzer Bogenschützen insgesamt 7 Goldmedaillen, 2-mal Silber und 3-mal Bronze. Die Bilanz der letzten Monate fällt somit durchaus positiv aus, insbesondere die jugendlichen Bogenschützen haben zu den Erfolgen beigetragen, denn ein Großteil der Medaillen ging an die Jugendlichen. Für das Wintertraining suchen die Silzer Bogenschützen

noch DRINGEND eine Halle in Silz und Umgebung. Meldungen bitte an Helli Westerthaler unter: 0650/4252621.

Monika Ladurner



Herren: 1. Platz: Michael Meinschad, 2. Platz: Philipp Stadler, 3. Platz: Hansjörg Meinschad

Schi-Alpin über die Wintersaison 09/10



Foto: Sektion Schi Alpin

von hinten links: Manfred Walder, Peter Seethaler / mitte von links: Ulli Föger, Harald Larcher, Reinhold Praxmarer / vorne von links: Rudi Witsch, Martina Zeni, Rudi Egg und Peter Mader

Zu den Highlights der Sektion Schi Alpin in der Wintersaison 2009/10 zählten der Kinderschikurs in Kühtai, der 3. Europacup für Körperbehinderte, das 8. Silzer Familienschirennen und das 11. Silzer Nachtschirennen. Rund 70 Kinder, davon über 30 Anfänger, wurden im Dezember 2009 bei guten Verhältnissen von 12 SchilehrerInnen beim Kinderschikurs in Kühtai betreut. Ohne Verletzungen ging der Schikurs zu Ende und so konnten die Kinder beim Abschlusschirennen großartige Leistungen zeigen. Ebenfalls im Dezember 2009 beteiligte sich die Sektion Schi-Alpin an der Organisation des 3. Europacups der behinderten Schisportler in Kühtai. Bei traumhaften Bedingungen wurde der Europacup zu

einer großartigen Veranstaltung, wozu die rund 45 Helferinnen und Helfer maßgeblich beitrugen. Im Jänner 2010 fand das bereits 8. Silzer Familienschirennen statt. Das „Albin Mader“-Gedenkrennen war heuer erstmals nicht mit Wetterglück gesegnet, dennoch wurden 82 Teilnehmer gezählt. Die Erstplatzierten: Fam. Paoli vor Fam. Halaus und Fam. Föger Heinz. Leider musste das Kindervergleichsrennen zwischen Mötz, Stams und Silz aufgrund zu geringer Nennungen abgesagt werden. Im März wurde schließlich das 11. Silzer Nachtschirennen mit 112 Teilnehmern organisiert.

Bei besten Verhältnissen wurde der erstmalig als Parallelrennen ausgetragene Wettbewerb zu einem großen Erfolg. Die Sieger: CD, Café Waltraud und Tennis. Abschließend ein herzliches Vergelt's Gott dem Ausschuss und den vielen Helfern für ihren Einsatz. Danke den Kühtai Bergbahnen, der 1. Schischule Kühtai und der Gemeinde Silz für die große Unterstützung.

Und ein besonders herzliches Dankeschön geht an Franz Heinz, der heuer nach über 40 (!) Jahren Funktionärstätigkeit aus dem Sektionsausschuss ausgeschieden ist. Danke für deine tolle Arbeit!

Die Sektion Fußball präsentiert sich neu formiert und in neuem Outfit

Sehr viel hat sich in den letzten Monaten in der Sektion Fußball getan. Im Frühjahr begab man sich auf die Suche nach einem Kantineur für die neue Saison.

Die erwartete schwierige Suche war jedoch schnell beendet und es wurde mit Martin und Sandra Heinz die perfekte Lösung gefunden.

Beide sind voller Eifer dabei und begannen ihre Arbeit gleich mit der Verschönerung der Kantine. Auch die Speisekarte wurde erweitert und so können, nach Rücksprache mit uns, auch kleinere Veranstaltungen bzw. Vereinsabende am Sportplatz veranstaltet werden.

Neben der Platzsanierung und -erhaltung, beschäftigten uns zwei wesentliche Punkte in den letzten Wochen und Monaten. Zuerst wurde das Projekt „Sanierung des Sportplatzgebäudes“ nach dem einstimmigen Ergebnis im Silzer Gemeinderat angegangen. Vor allem die sanitären Anlagen, aber auch die Kabinen und die Kantine haben uns veranlasst, eine Sanierung anzugehen.

Dass der Gemeinderat voll und ganz hinter diesem Projekt steht, ist natürlich sehr erfreulich. Allerdings gibt es noch keine definitive Zusage, wann mit dem Umbau begonnen werden kann. Wir hoffen aber in den nächsten 2 Jahren unser Vorhaben umzusetzen.

Weiters musste sich die Sektion Fußball mit personellen Änderungen befassen und so wurden neue Mitglieder gesucht und bei der Jahreshauptversammlung im August ein neuer Vorstand gewählt. Der neue Vorstand sieht nun wie folgt aus:



Foto: T. Klaus

Im Zuge der Neuwahlen wurde die Sektion erstmals mit eigenen Trainingsanzügen ausgestattet. Auf diesem Weg möchten wir der Firma Gipsbau Ferian, insbesondere Andreas Ferian, herzlich für die Unterstützung danken.

Obmann	Sonnweber Philipp
Obmann Stv	Schöpf Mario
Kassier	Oppeneiger Reinhard
Kassier Stv	Mader Michael
Schriftführer	Dablander Harald
Schriftführer Stv	Randolf Paul
Webmaster	Klaus Thomas
Beirat	Oppeneiger Marco
Beirat	Perwög Franz-Josef
Beirat	Steinböck Mario
Beirat	Regensburger Andreas
Platzwart	Sonnweber Erich
Kantineur	Heinz Martin

Wir wünschen allen Silzerinnen und Silzern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Philipp Sonnweber (Obmann SV Silz 1930 Sektion Fußball)

Erfolgreiche Herbstsaison d. SPG Silz/Mötz

Die Herbstsaison ist zu Ende und die SPG Raiba Silz/Mötz blickt auf eine erfolgreiche Hinrunde zurück. In der Landesliga West befindet sich unsere Kampfmannschaft im Mittelfeld, mit allen Chancen auf einen Platz unter den Top 3. Die junge Truppe um Coach Jürgen Soraperra konnte sich mit vorwiegend jungen, einheimischen Spielern erfolgreich behaupten. Auch im Kerschdorfer Tirol Cup ist man wieder bis in die 3. Hauptrunde gekommen und musste sich dem Regionalliga Verein Union Innsbruck erst 5 Minuten vor Schluss geschlagen geben.

Unsere erfolgreichste Mannschaft ist heuer unsere Reserve, die in der West-Liga den Herbstmeistertitel feiern konnte. Das Trainerduo Bodner Bernhard und Isik Rafetsami feierte Sieg um Sieg, konnte das „IB-Klischee“ einer Gasthaustruppe ablegen und überzeugt mit einer jungen, technisch versierten Truppe. Auch im Nachwuchs läuft es wieder hervorragend. Die U7 und die U8 konnten zahlreiche Turniersiege bzw. Stockerlplätze verbuchen. Den größten Zuwachs erlebt im Moment unsere U11, bei der sich teilweise über 20 Kinder beim Training einfinden.

Unsere U13 und U15 Mannschaften konnten auch bereits die ersten Siege einfahren, mussten sich aber leider, auch auf Grund der körperlichen Unterschiede in diesem Alter, oft geschlagen geben.

Im Winter trainieren alle Mannschaften in der Halle, um dann hoffentlich eine ebenso erfolgreiche Rückrunde hinzulegen.

Wir wünschen allen Spielern und Funktionären, Sponsoren und Gönnern, sowie allen Eltern und Fans „Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!“



Foto: SPG Silz/Mötz

Die Werbegemeinschaft Silz & Umgebung



Foto: Ofner & Partner

Die Werbegemeinschaft zieht ein positives Resümée über die heurige Regiomesse „MEHR SILZ 2.0“ im Silzer Gemeindesaal

Mit dem Christkindlmarkt am Sonntag, den 19. Dezember organisiert die Werbegemeinschaft bereits das zweite große Event in diesem Jahr. Im April fand im Gemeindesaal die zweitägige Regiomesse statt. Rund 35 Aussteller aus Silz und Umgebung konnten in den beiden Sälen sowie einem eigenen Ausstellertelt ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren.

Auch das umfangreiche Rahmenprogramm überzeugte die Besucher mit verschiedenen Modenschauen, Rettungsschau, musikalischer Einlage der Telfer Musikschüler u. v. m. Peter Bußjäger, Obmann der Werbegemeinschaft, zieht ein positives Resümée: „Mit unserer Messe haben wir ein klares Bekenntnis zur Regionalität gesetzt. Trotz großem organisatorischen und auch finanziellem Aufwand, möchten wir dies wiederholen. Die nächste Regiomesse wird wahrscheinlich im Frühjahr 2012 stattfinden!“

Das Christkind kommt nach Silz

Schon eine lieb gewordene Tradition ist der Silzer Christkindlmarkt, der heuer wieder von der Werbegemeinschaft organisiert wird. Am 19.12. ist der große Tag, an dem sich ab 13.00 Uhr der Platz vor dem Pavillon wieder in einen weihnachtlichen Markt verwandelt und nicht nur Kinderaugen zum Leuchten bringen wird. An mehreren Weihnachtsständen werden wieder traditionelles Handwerk, Weihnachtsschmuck und natürlich regionale Köstlichkeiten angeboten. Das ganz große Ereignis ist für ca. 17.00 Uhr geplant: der Christkindeinzug! Gemeinsam mit vielen Engeln zieht das Christkindl auf den Weihnachtsmarkt ein, wo es auch die vielen Briefe der Kinder „persönlich“ annehmen wird. Außerdem besteht auch heuer wieder die Möglichkeit, sich einen echten Tiroler Christbaum für die Weihnachtsfeiertage mit nach Hause zu nehmen. Der Christkindlmarkt ist aus dem Dorfgeschehen nicht mehr wegzudenken, genauso wie die stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung in Silz, die von der Werbegemeinschaft gesponsert wurde!



Foto: Ofner & Partner



Neugründungen

Die Gemeinde wünscht den Betrieben viel Erfolg

Pizzeria Engino

Die Pizzeria/Café/Bar „Engino“ ist seit 1. Oktober 2010 im Silzshop zuhause. Von 11.00 bis 23.00 Uhr wird durchgehend warme Küche angeboten. Pizza und Pasta in allen Variationen, Salate und andere Köstlichkeiten werden nicht nur gern von Arbeitern und Schülern aus der Umgebung genossen, sondern auch zum Mitnehmen angeboten. Ab € 15 wird innerhalb von Silz auch frei Haus geliefert.

Speedshop Silz

Seit Juli gibt es bereits den Speedshop bei der Diskontankstelle. Die Angebotspalette reicht von Mopeds und Motorradbekleidung über Helme zu einer Vielzahl von Schmierstoffen (auch fürs Auto) und Scheibenschutzmitteln bis hin zu E-Bikes. Daneben werden auch Mopedreparaturen durchgeführt sowie das Service für Mopeds gemacht. Der Speedshop hat von Montag bis Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Recht zum Umtausch

Wissenswertes von der AK-Bezirkskammer Imst

Weihnachten, die Zeit des Schenkens steht vor der Tür. Wenn man aber vom Christkind nicht das Passende bekommen hat, dann macht sich Enttäuschung, mitunter auch Ärger breit, und man versucht das Geschenk umzutauschen.

Zu beachten gilt jedoch, dass es grundsätzlich kein Umtauschrecht gibt! Wenn eine Firma die Ware umtauscht, dann geschieht das aus reiner Gefälligkeit und sie ist dazu nicht verpflichtet. Daher sollte schon beim Kauf ein Umtauschrecht schriftlich vereinbart werden. Es ist dabei ausreichend, wenn auf der Rechnung das Recht zum Umtausch sowie die Umtauschfrist bestätigt wird. Grundsätzlich können jedoch nur Waren umgetauscht werden, die noch nicht benützt worden sind.

Wenn das Geschenk mangelhaft ist, dann ist man nicht auf einen Umtausch aus Gefälligkeit angewiesen. Hier kommen dann die gesetzlichen Bestimmungen der Gewährleistung zur Anwendung. Der

Verkäufer hat in diesem Fall den Mangel zu beheben bzw. einen Austausch vorzunehmen, eine Preisminderung zu gewähren oder die Sache gegen Rückzahlung des Kaufpreises zurückzunehmen. Beliebte Geschenke sind auch Einkaufsgutscheine, die grundsätzlich nicht gegen Bares eingetauscht werden können. Ist keine Einlösefrist angeführt, dann sind Einkaufsgutscheine 30 Jahre lang gültig. Eine Verkürzung der Gültigkeitsdauer ist möglich. Wenn es das Unternehmen in der Zwischenzeit nicht mehr geben sollte, dann hat auch ein gültiger Gutschein seinen Wert verloren.



Foto: AK Imst

Mag. Günter Riezler, AK-Geschäftsstellenleiter Imst

Gratulationen & Glückwünsche

Tiroler Vereinsehrennadel



Foto: Frischtauf

Am 27. September wurden im Imster Rathausaal verdiente Tiroler Bürger mit der Tiroler Vereinsnadel in Gold ausgezeichnet. Die Anerkennung für äußerst engagierte, ehrenamtlich tätige Vereinsrepräsentanten erhielten auch einige Silzer:

Ing. Martin Dablender - Ortsstellenleiter und Bezirksrettungskommandant des Roten Kreuzes,

Peter Hafner - langjähriger Obmann des Pfarrgemeinderates Silz

Johannes Randolf - langjähriger Obmann des Männerchors Silz

Christoph Scheiring - langjähriger Obmann der Musikkapelle Silz

Gerhard Schöpf - Kommandant der FF Silz

60 Ehejahre



Foto: Hermann Föger

Zur *Diamantenen Hochzeit* überbrachte Hermann Föger die Glückwünsche der Gemeinde an Dr. Max und Anna Zangerle

Weiters feierten Leo und Frieda Leitner ebenso ihre Diamantene Hochzeit. Herzliche Gratulation!

Studienabschlüsse

Frau **Simone Haas** hat ihr **BWL-Studium** abgeschlossen und feierte am 23. Oktober 2010 ihre Sponsion zum **Mag.rer.soc.oec.**

Mag. (FH) Claudia Wille hat das **Diplomstudium „Management & Recht“** am Management Center Innsbruck mit Auszeichnung bestanden.

Auch hier gilt seitens der Gemeinde Silz herzlichste Gratulation und einen guten und erfolgreichen Start in das Berufsleben.

Lehrlingswettbewerb 2010



Foto: unbekannt



Foto: T. Dablender

In der Area 47 fand im Oktober die Preisverleihung zum Lehrlingswettbewerb 2010 des Bezirkes Imst statt.

Zu den 33 geehrten Lehrlingen aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern, gehörten mit Emanuel Fröch und Harald Dablender auch zwei Lehrlinge aus Silz.

125 Jahre Kameradschaftsbund Silz



Foto: Othier & Partner

Am 25. Oktober 1885 versammelten sich 75 Veteranen im Gasthof Post in Silz zur Gründung des Kameradschaftsbundes. 125 Jahre ist der Kameradschaftsbund nun schon alt und hält noch immer seine ursprünglichen Zielsetzungen aufrecht: Zusammenhalt, Kameradschaft und uneigennützig Hilfsbereitschaft! Dieses besondere Ereignis des Kameradschaftsbundes

Silz unter Obmann und Hauptmann Dr. Josef Pilhak wurde am 01. August 2010 anlässlich des 125 Jahr Jubiläums gebührend gefeiert. Begonnen wurde dieser Tag mit einer feierlichen Feldmesse, mit anschließender Defilierung, an der rund 15 mitfeiernde Kameradschaftsvereine teilnahmen. Mit einem großen Festakt im Gemeindesaal fand der Tag einen würdigen Ausklang.

Seniorenbund Silz

Im Namen des Seniorenbundes wünschen wir allen Seniorinnen und Senioren ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2011.



DESIGN	PLANUNG	BAULEITUNG	STATIK	BAUMANAGEMENT	KONSTRUKTION
					
Design & Konstruktion NEURAUER					
A - 6424 Silz • Fabrikstraße 8 • Fon: 05263 / 6200 • www.dkn.at					

Bei LOCKRUF ist alles einfach EINFACHER

KEINE ZEIT FÜR DEN FRISEUR?

- Sie sind berufstätig und kommen zu normalen Öffnungszeiten nicht zum Friseur?
- Sie sind selbstständig und „kommen einfach nicht dazu“?
- Sie haben kleine Kinder und eine Familie zu versorgen – haben also kaum Zeit übrig?
- Sie sind nicht „gut zu Fuß“ oder fühlen sich nicht fit und es

macht Ihnen Probleme, zum Friseur zu gehen?

KEIN PROBLEM!

Wenn Sie es einfach **EINFACHER** machen wollen, sollten Sie zukünftig meinen Service in Anspruch nehmen! Ich frisiere Sie bei Ihnen zu Hause, im Büro oder überall wo und auch wann Sie es wünschen! **EIN FAIRER PREIS** und Spitzenprodukte der Firma

Schwarzkopf sind bei mir selbstverständlich. Den mobilen Friseurdienst können Sie übrigens auch verschenken: mit „Lockruf“-Geschenkgutscheinen werden bald alle Ihre Lieben „schnittig“ gestylt sein! Ein Anruf genügt – und Manuela Witsch wird sich gerne flexibel und flott um Ihre „haarigen“ Angelegenheiten kümmern! **Tel. 0664/5112808**



Neugeborene Juni 2010 - November 2010



Veranstaltungen 2010 / 2011

- | | |
|--|---|
| 17.12.10 - IPC Europa Cup | 17.02.11 - Sicherheitscamp mit Firma K2 Kühtai |
| 18.12.10 - Ab jetzt Übernachten u. Feiern im Igluvillage | 18.02.11 - Sicherheitscamp mit Firma K2 Kühtai |
| 18.12.10 - Quadrennen auf Schnee | 19.02.11 - ORF – Skitag mit 150 Teilnehmern Kühtai |
| 18.12.10 - IPC Europa Cup | 20.02.11 - Sicherheitscamp mit Firma K2 Kühtai |
| 19.12.10 - Weihnachtsmarkt | 25.02.11 - "Tanz ins Wochenende" |
| 19.12.10 - IPC Europa Cup | 26.02.11 - WINTERSTAR Kombiplus Riesentorlauf und Super G in Kühtai |
| 07.01.11 - WINTERSTAR 4-Stunden-Nachtevent in Kühtai | 26.02.11 - Charity-Veranstaltung „RACE 4 KIDS“ / Promi-Schneecartrennen |
| 08.01.11 - Volleyball Meisterschaft Damen LL-A | 27.02.11 - Charity-Veranstaltung „RACE 4 KIDS“ / Promi-Schneecartrennen |
| 11.01.11 - Dreikönigsmarkt | 04.03.11 - Weiberfasnacht im Jugendheim |
| 14.01.11 - "Tanz ins Wochenende" | 11.03.11 - Nachtschirennen |
| 22.01.11 - Sportlerball - SV Silz und Mötz | 17.03.11 - Gertraudimarkt |
| 27.01.11 - 4. Tiroler Journalistenskimeisterschaft in Kühtai | 25.03.11 - Lesung Barbara Pachtl-Eberhart |
| 04.02.11 - "Tanz ins Wochenende" | |
| 12.02.11 - Jungbauernball | |
| 13.02.11 - Familienschirennen in Kühtai | |
- Mehr Informationen auf www.silz.tirol.gv.at!

Rätselspaß für Groß und Klein

Worträtsel

Finde die richtige Antwort und verbinde anschließend die angegebenen Buchstaben zum gesuchten Lösungsspruch. (Zahlen in Worten ausschreiben)

1. Wie alt wurde das Haus Elisabeth heuer? (1. Buchstabe)

— — — — —

2. Wie hieß der Film, der beim Open Air Kino gezeigt wurde? (6. BS)

— — — — —

3. Wie heißt die Partnergemeinde von Silz in Südamerika? (2. BS)

— — — — —

4. In welches Land reiste der Chor ThoKaWo? (2. BS)

— — — — —

5. Wessen Geburtstag feiern wir an Weihnachten? (2. BS)

— — — — —

6. Volksschulprojekt für sicheren Schulweg. (7. BS)

— — — — —

7. Wie heißt der neue Obmann der MK Silz mit Nachnamen? (9. BS)

— — — — —

8. In welchem Sport spielt man mit einer gelben Filzkugel? (2. BS)

— — — — —

9. Nach wie vielen Ehejahren feiert man Diamantene Hochzeit? (1. BS)

— — — — —

10. Wie heißt der Stromversorger von Tirol (Abkürzung)? (1. BS)

— — — — —

Sudoku

	9		2		5			7
5	2		7			6		
			9	6			5	4
3	1	9			6			
		2			3	9	7	
			5	2		3		
2	6			8	4		9	3
		1		5		4	2	6
4		7			2	8	1	

leicht

1	6			5	7			9	8
8		5					4	6	
2			6		8				
		3		6	7	5	1	4	
5							9		
6	1	9			5	7			
		8	3	5			1		
4						2		3	5
	5	2	8	1	4	6			9

mittel

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6		7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	--	---	---	---	----

Fehlersuchrätsel - Das rechte Bild unterscheidet sich vom linken durch 5 Fehler!



Foto: Öfner & Partner



tiroler
wasser
kraft

Viel *Energie* für das neue Jahr!

Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr wünschen die MitarbeiterInnen der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG